

# 100 Jahre Musikgesellschaft Schmitten



## Jubiläumsschrift

Lesen Sie in dieser Jubiläumsschrift die spannende Geschichte der 100-jährigen Musikgesellschaft Schmitten!



Wegen der Corona-Pandemie musste  
die Jubiläumsfeier  
leider abgesagt werden!

Jubiläumsfeier

30. April bis 2. Mai 2020

Grosses Jubiläumslotto

Schmittner-Abend

Musikwettbewerb

SWISS ARMY BRASS BAND

STROMSTOSS-ÖRGELER

BLASKAPELLE NORD-SÜD



Goldsponsor



sks.clientis.ch

## Kultur? Verbindet.

Wenn Menschen in unserer  
Region etwas bewegen,  
sind wir dabei.  
Darum unterstützen wir  
Kreativität und lokale  
Kulturveranstaltungen.



**Clientis**  
Sparkasse Sense



Goldsponsor

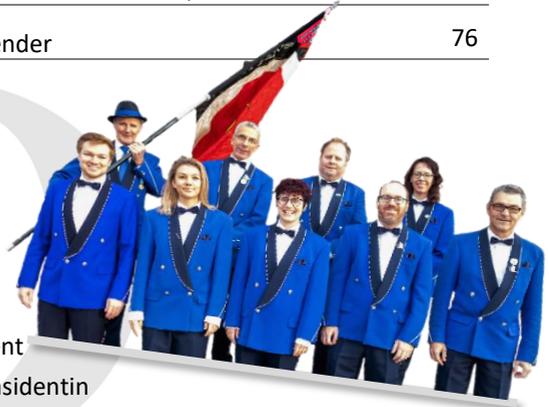
Sponsoring wegen Nichtdurchführung  
der Jubiläumsfeier annulliert!

# Inhaltsverzeichnis

Grussworte	5
Situationsplan	14
Übersicht Festprogramm	15
Donnerstagabend – Grosses Jubiläumslotto	19
Freitagabend – Schmittner-Abend, Party-Time	20
Portraits der Musikexperten	28
Samstag – Spielplan der Wettstückvorträge	31
Samstagnachmittag – Unterhaltung	34
Samstagabend – Galakonzert Swiss Army Brass Band, Party-Time	36
Chronik – 100 Jahre Musikgesellschaft Schmitten, ein Rückblick	41
Statistik – 100 Jahre Musikgesellschaft Schmitten, die Daten	71
Unsere Sponsoren, Gönner, Spender	76

## Organisationskomitee

André Burger	Präsident
Anja Jungo	Vizepräsidentin
Daniela Quiel	Administration, Kommunikation, Sponsoring
Patrik Waeber	Finanzen
Loraine Schmidhäusler	Jubiläumslotto
Matthias Schwaller	Musikwettbewerb, Unterhaltung (Manfred Lüthi, Moderation)
Elmar Rudaz	Bauten, Verkehr (Barbara Bärtschi, Dekoration)
Stefan Vogelsang	Catering
Josef Bürgisser	Jubiläumsschrift, Chronik



 Silbersponsor



Ried 9  
3185 Schmitten  
Tel. 026 496 11 77  
Fax 026 496 35 77  
[www.vonlanthenholzbau.ch](http://www.vonlanthenholzbau.ch)

/// Elementbau /// Zimmerei /// Fensterbau /// Schreinerei

 Silbersponsor



◆ Sanitäre Installationen	Lehmann AG
◆ Wasserversorgungen	3185 Schmitten
◆ Spenglerei	Tel. 026 496 11 48
◆ Bedachungen	Fax 026 496 35 22
◆ Fassadenbekleidungen	<a href="mailto:lehmannag@bluwin.ch">lehmannag@bluwin.ch</a>

 Silbersponsor



**ZUMWALD**

Bauunternehmung 3185 Schmitten 026 496 00 40

*...wir bauen für Sie...*

*Hochbau Tiefbau Bautenschutz Bau-Service*

# Grusswort



## Geschätzte Freunde der Musikgesellschaft Schmitten

Die Musikgesellschaft Schmitten kann heuer ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Dass auf hundert Jahre Vereinsgeschichte zurückgeblickt werden kann, ist keine Selbstverständlichkeit, wir dürfen deshalb stolz auf dieses Jubiläum sein!

Um den runden Geburtstag gebührend zu feiern, hat ein engagiertes OK während den letzten zwei Jahren einen grossartigen Festanlass organisiert. Dieser hätte - wie Sie dieser Jubiläumsschrift entnehmen können - vom 30. April bis 2. Mai stattfinden sollen. Nun hat uns aber das Coronavirus einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht und die Durchführung der Jubiläumsfeier verunmöglicht. Auch wenn es traurig ist, dass die Feierlichkeiten abgesagt werden mussten, überwiegt die Freude. Die Freude an einer Jubilarin in Bestform, die Freude an den motivierten Mitgliedern und am herzlichen und freundschaftlichen Verhältnis im Verein. Die Freude am hohen musikalischen Niveau, und auch die Freude an der Unterstützung durch die Bevölkerung.

Kurz nach ihrer Gründung sah sich die Musikgesellschaft Schmitten mit einer ähnlichen Situation konfrontiert, wie wir sie gegenwärtig erleben. Wegen der «Maul und Klauenseuche» wurde über die ganze Region ein stricktes Versammlungsverbot verhängt. Die Musikanten liessen sich aber nicht entmutigen und unternahmen alles, um das Fortbestehen des jungen Vereins zu sichern. Ihnen, und allen die sich während den letzten 100 Jahren für die Musikgesellschaft engagiert haben ist es zu verdanken, dass wir heute mit Stolz zurück- und mit viel Zuversicht und Freude in die Zukunft blicken dürfen!

Lesen Sie in der Chronik ab Seite 41 die interessante und spannende Geschichte der Musikgesellschaft Schmitten!

Herzliche Grüsse

Anja Jungo  
Präsidentin Musikgesellschaft Schmitten

André Burger  
OK-Präsident

 Silbersponsor

 **Physiotherapie**  
**Wirtshausmatte**

B. + J. Aebischer-Dormann  
dipl. Physiotherapeuten  
Gwattstrasse 6  
3185 Schmitten

 Silbersponsor

**MIT EINER LEHRSTELLE BEI SIKA**  
**[www.sika.ch/lehrstellen](http://www.sika.ch/lehrstellen)**



**BUILDING TRUST**



 Silbersponsor

**transauto**<sup>ag</sup>

Kanalreinigung  
Curage des canalisations

Muldenservice  
Service multi-bennes

WC-Kabinen  
Cabines WC

*it's clean.*



026 494 11 57

## Grusswort



**„Wer die Vergangenheit nicht kennt,  
kann die Gegenwart nicht verstehen.  
Wer die Gegenwart nicht versteht,  
kann die Zukunft nicht gestalten.“**

*George Santayana (1863 – 1952)*

Liebe Musikantinnen und Musikanten  
Liebe Freunde der Musikgesellschaft Schmittgen

Es ist mir eine Ehre und eine besondere Freude, im Namen des Musikverbandes der Sense die Grüsse und Glückwünsche zu überbringen.

Nach hundert Jahren ist es an der Zeit, einen Moment innezuhalten und zurückzublicken auf die Vergangenheit. Zum einen gibt es uns die Gelegenheit, die Leistung zu würdigen, derer es bedurfte, um das heutige Erreichte zu erlangen und zum andern können wir auch den Dank und die Wertschätzung zum Ausdruck bringen gegenüber all denen, die sich für unser gemeinsames Ideal - die Musik - eingesetzt haben.

Mit dem Aufleben der Vergangenheit können wir uns auch darauf besinnen, dass in jeder Epoche seit der Gründung immer grosse Herausforderungen zu bewältigen waren. Nur weil es zu jeder Zeit auch immer Musikantinnen und Musikanten gab, die sich mit Idealismus und Begeisterung für die Musik eingesetzt haben, hat sich die Musikgesellschaft Schmittgen zu einem wichtigen Element des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in ihrem Dorf und weit darüber hinaus entwickelt.

An diesen Feiertagen im Zeichen der Musik werden wir ohne Zweifel magische Momente der Gefühle, Freundschaften und Begegnungen aufleben lassen, die sich wohl kaum alle in Worte fassen lassen.

Für die Zukunft sollen euch die besten Wünsche begleiten und auf dass die Musikgesellschaft Schmittgen weiterhin so viel Freude bereitet.

Herzliche Gratulation!

Markus Zollet  
Präsident des Bezirksmusikverbandes der Sense

*(Das Grusswort wurde vor der Pandemie verfasst)*

 Silbersponsor



garage *julmy* 

3185 Schmitten - 026 496 18 93 - info@garage-julmy.ch

 Silbersponsor

Garage  
Carrosserie  
[www.schoepferag.ch](http://www.schoepferag.ch)

**Schöpfer AG**  
026 496 12 71

**«Blehtag»**

...so wurde im Juli 1894 in den «Freiburger Nachrichten» ein Blasmusiktag in Bösinggen angekündigt, bei dem auch die Schmittner Musikanten mitmachten.

*Die Anzeige für diesen Anlass finden Sie in der Chronik...*

# Grusswort



Liebe Musikantinnen, liebe Musikanten  
Geschätzte Festbesucherinnen und Festbesucher

Die Schmittner Bevölkerung und der Gemeinderat freuen sich auf ein grossartiges und unvergessliches Jubiläumsfest und heissen alle Musizierende und Gäste herzlich willkommen.

Hundert Jahre auf ein Vereinsleben zurückblicken zu können, verdient in jeder Hinsicht grossen Respekt und Anerkennung. Einen Verein über all diese Jahre mit seinen Hochs und Tiefs zu erhalten, während dieser langen Zeit Frauen und Männer für gemeinsame Ideen zu begeistern, Vorstandsmitglieder zu rekrutieren, ist keine leichte Aufgabe. Auch die Ausbildung von Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, damit der Fortbestand der Musikgesellschaft abgesichert werden kann, ist nur mit viel Einsatz und Engagement möglich. Dafür gebührt der Musikgesellschaft ein grosser Dank.

Während hundert Jahren durfte die Bevölkerung von Schmitten bei vielen Anlässen und Festlichkeiten den Klängen der Musikgesellschaft zuhören und sich von wunderschönen Musikstücken erfreuen lassen. So manches Dorffest, offizielle Feierlichkeiten und Geburtstage wurden durch die Musikerinnen und Musiker verschönert und feierlich umrahmt. Im Namen der ganzen Bevölkerung von Schmitten gratulieren wir der Musikgesellschaft zum 100. Geburtstag und hoffen, dass wir noch viele Jahre den wunderschönen Klängen horchen dürfen.

Von Herzen wünschen wir der Musikgesellschaft für die zukünftigen Jahre viel Elan und gutes Gelingen.

Hubert Schafer  
Gemeindevorsteher

(Das Grusswort wurde vor der Pandemie verfasst)



Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg

**Verkehrswertschätzung**  
**Verkauf / Vermittlung**  
**Immobilienberatung**

Ittigen – Köniz – Schmittlen

**[www.arcasa.ch](http://www.arcasa.ch)**

## Grusswort



Sehr geehrte Musikantinnen und Musikanten  
Sehr geehrte Gäste

Hundert Jahre Musikgesellschaft Schmitten – das ist wahrlich ein stolzer Geburtstag, vor allem wenn man bedenkt, dass die Musikgesellschaft älter ist als die Gemeinde.

Es ist bewundernswert, wie sich vor mehr als hundert Jahren gleich gesinnte Personen zusammengeschlossen haben, um ihr gemeinsames Hobby zu pflegen. Noch schöner ist es, dass diese Tradition mit viel Engagement und Herzblut weitergeführt wird und dadurch die kulturelle Vielfalt unserer Region erhalten bleibt. Für die Gemeinden sind die Leistungen aller Vereine sehr wertvoll und unbezahlbar.

Die diesjährige Jubiläumsfeier ist wie die Spitze eines Eisberges. Der grosse Teil liegt unter dem Wasser verborgen. Damit es die Spitze des Eisbergs gibt, oder anders, damit ein Jubiläum gefeiert werden kann, braucht es ein zusätzliches Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, dass neben Beruf, Familie und den normalen Aufgaben in der Musikgesellschaft oder anderen Ämtern noch die Zeit bleibt, einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen.

Der Musikgesellschaft Schmitten gratuliere ich recht herzlich zum runden Geburtstag und ich wünsche ihr für die nächsten Jahre weiterhin viel Erfolg. Ein ganz grosses Dankeschön an alle, die sich als Mitglied in diesem Verein einbringen. Zum Wohl für alle Schmittnerinnen und Schmittner, für alle Senslerinnen und Sensler und schlussendlich für alle, die Freude an der Musik haben.

Ich wünsche der Musikgesellschaft Schmitten viel Erfolg und viele weitere unvergessliche Momente für hoffentlich noch weitere hundert Jahre!

Manfred Raemy  
Oberamtmann des Sensebezirks

(Das Grusswort wurde vor der Pandemie verfasst)

**Husqvarna Automower**  
**Nie mehr selber Rasen mähen**



**ANDREY**  
*und es läuft*  
 Andrey Landmaschinen AG  
 Chännelmattstrasse 17a 3186 Düringen  
 www.andrey-ag.ch

Beratung - Verkauf - Service



**STADELMANN** GmbH

Wir verschönern Ihr Zuhause

malen gestalten gipsen

www.stadelmann-gmbh.ch - info@stadelmann-gmbh.ch

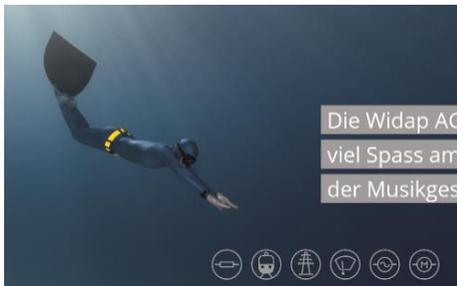
Patrick Stadelmann GmbH - Berg 155 - 3185 Schmitten - T. 026 496 02 20 - F. 026 496 02 21 - N. 079 680 01 30

**Vorwärts Marsch.....**

Matrix Fachfusspflege  
 Christa Schafer  
 Eigerstrasse 25  
 3185 Schmitten  
 079/562 27 90



www.matrix-fusspflege.ch



**widap**  
 swiss power engineering

Die Widap AG wünscht  
 viel Spass am Jubiläumsfest  
 der Musikgesellschaft Schmitten.



Hauptsitz | Friesenstrasse 11 | 3185 Schmitten  
 Tel. + 41 26 497 50 60 | www.widap.com



**Die FKB, Partnerin  
Ihrer Emotionen**

[www.fkb.ch](http://www.fkb.ch)

 **Freiburger  
Kantonalbank**

einfach offener

# SAATZUCHT DÜDINGEN



[www.saatzucht-duedingen.ch](http://www.saatzucht-duedingen.ch)

Ihr Lieferant für Saatgetreide und Pflanzkartoffeln



# Übersicht Festprogramm

Wegen der Pandemie abgesagt!

## Jubiläumsfeier vom 30. April bis 2. Mai 2020



### **Donnerstag, 30. April** (Festhalle GWATT)

19.30 Uhr **Grosses Jubiläumslotto** (System Lotoptic)  
ab 18.00 Uhr Kartenverkauf / Festwirtschaft

### **Freitag, 1. Mai** (Festhalle GWATT)

18.30 Uhr **Jugendmusik Schmitt**  
19.00 Uhr **Kindertrachtengruppe Schmitt**  
19.30 Uhr **Jazztanzgruppe SVKT-Schmitt**  
20.00 Uhr **Schützenchörli Schmitt**  
20.30 Uhr **SAU-Tambouren**  
21.15 Uhr **Tabasso Gospel- und Rockchor**  
22.00 Uhr **Party-Time mit den STROMSTOSS-ÖRGELER**  
24.00 Uhr **DJs - Die feschen TanzbuberIn** (bis 03.00 Uhr)  
(22.00 bis 03.00 Uhr Barbetrieb, Verpflegungsstände)

### **Samstag, 2. Mai** (Mehrzwecksaal Schulhaus ORANGE)

09.15 Uhr **Musikwettbewerb**  
Als «Warm-up» für das Kantonale Musikfest 2020 werden  
14 Musikgesellschaften aus dem Kanton Freiburg ihre  
Wettstücke unter Wettbewerbsbedingen den Experten  
vortragen.  
→ Beginn der Wettstückvorträge gemäss Spielplan S. 31

### **Samstagnachmittag, 2. Mai** (Festhalle GWATT)

- **Beats Dixieband**
- **Alphorngruppe Fribourg**
- **Sense Musikante**

### **Samstagabend, 2. Mai** (Festhalle GWATT)

19.30 Uhr **SWISS ARMY BRASS BAND**  
22.00 Uhr **Party-Time mit der BLASSKAPELLE NORD-SÜD**  
24.00 Uhr **DJs - Die feschen TanzbuberIn** (bis 03.00 Uhr)



Offen, diskret,  
und unabhängig.

F. X. Müllerstrasse 15  
3185 Schmitten  
T 026 497 51 51



apotheke  
schmitten

Die Apotheke  
in Ihrer Gegend.



LEBENS  
RÄUME

VON UNS  
FÜR SIE GEBAUT



KÜCHE  
BAD  
WOHNEN

BOSCHUNG AG  
3185 SCHMITTEN  
BOSCHUNGAG.CH



# Logischerweise

pneuhaus-salzmänn.ch



**Pneuhaus Salzmänn AG**  
3184 Wünnewil  
026 496 09 25



**SENSE-DÜDINGEN**  
Genossenschaft

## Ihr Partner für alle Fälle!



026 492 64 64

[landisense-duedingen.ch](http://landisense-duedingen.ch)



**TopShop**

Düdingen, Tafers



**Landi Laden**

Tafers, Heitenried



**AGRAR**

Düdingen, Tafers, Heitenried



**AGROLA Tankstelle**

Düdingen, Tafers, Heitenried, Galtern

Donnerstag, 30. April

Wegen der Pandemie abgesagt!

# Gosses Jubiläumslotto

(System Lotoptic)

**19.30 Uhr** in der **Festhalle GWATT**

ab 18.00 Uhr Kartenverkauf / Festwirtschaft

(Befestigte Parkplätze vorhanden)

Bis 23.00 Uhr Getränkeverkauf, bis 24.00 Uhr Bierstübli

Abonnement: CHF 10.-

Zusatzkarte CHF 5.-

6er Abo-Set: CHF 55.-

Bingo-Karten: CHF 2.- / 3.- / 10.-



25 Durchgänge und Bingo, Barpreise (CHF)

Quines	D-Quines	Kartons
25 x 60.-	25 x 100.-	12 x 150.-
		9 x 200.-
		3 x 300.-
		1 x 500.-

(Die Zahlen werden Deutsch und Französisch ausgerufen)

→ Tombola mit vielen attraktiven Preisen ←

*Madlen's*

Dorfmetzg Bäckerei Tea-Room

F. X. – Müllerstrasse 7

3185 Schmitten

[www.madlens.ch](http://www.madlens.ch)

Tel.: 026 496 12 17

# Freitag, 1. Mai – Schmittner-Abend

Wegen der Pandemie abgesagt!

**Jugendmusik Schmittnen** (18.30 bis 19.00 Uhr, Festhalle GWATT)



Die Jugendmusik Schmittnen setzt sich aus zwei Gruppen zusammen. In der Starterband spielen Kinder im 1. und 2. Ausbildungsjahr. Anschliessend wechseln die Kinder in die Hauptgruppe. Die Jugendmusik ist ein Gemeinschaftsprojekt der Musikgesellschaften Schmittnen und der Pfarreimusic Wünnewil-Flamatt. Die Kinder treffen sich einmal im Monat mit ihrem Leiter Fabio Da Silva. Die Jugendmusik setzt sich aus Kindern und Jugendlichen zwischen 9 bis 17 Jahren zusammen. Sie probt einmal pro Woche und bestreitet jedes Jahr mehrere Konzerte. Sie zählt 30 Mitglieder und wird von Laura Grossrieder und Matthias Schwaller geleitet. [www.mqschmittnen.ch](http://www.mqschmittnen.ch)

Der **Weisse Sonntag 1905** war für die Schmittner Musikanten ein ausgesprochen schwarzer Tag.  
*Weshalb das so war, erfahren Sie in der Chronik...*

**SIFFERT ROGER**  
Kippertransporte  
3185 Schmittnen *30 Jahre*



**Kieswerk Galmisberg AG**  
3186 Düringen  
Mobile: 079 634 44 42  
E-Mail: [roger.siffert@hispeed.ch](mailto:roger.siffert@hispeed.ch)

# Freitag, 1. Mai – Schmittner-Abend

Wegen der Pandemie abgesagt!

## Kindertrachtengruppe Schmitten (19.00 bis 19.30 Uhr, Festhalle GWATT)



Die Kinder-/Jugend-Volkstanzgruppe Schmitten wurde 1981 mit sechs Tanzpaaren als eigenständige Gruppe gegründet. In der Zwischenzeit stetig gewachsen machen heute Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren mit. Seit mehreren Jahren arbeiten wir mit den Kindertanzgruppen aus Düdingen und Tafers zusammen. Neben zahlreichen Auftritten in der Schweiz haben wir auch an internationalen Festivals in Frankreich, Estland, Österreich, Deutschland und Belgien teilgenommen. Unsere Gruppe pflegt die vielfältigen traditionellen Volkstänze aus allen Regionen der Schweiz. Besonderes Gewicht legen wir auf die Tänze aus unserer Region, und wir beleben den Volkstanz auch mit eigenen Kreationen. [www.ffcc.ch](http://www.ffcc.ch)

Wohlfühl-oase  
Dipl. Berufsmasseurin &  
Fussreflexzonentherapeutin

Angela Zosso  
F.X.Müllerstrasse 2  
3185 Schmitten

079 / 705` 91` 77  
info@wohl-fuehl-oase.ch  
www.wohl-fuehl-oase.ch

- Rundumerneuerung
- Hochzeitswelle
- Klassenwechsel

Lesen Sie in der Chronik  
mehr zu diesen Schlag-  
zeilen...

# Freitag, 1. Mai – Schmittner-Abend

Wegen der Pandemie abgesagt!

Jazztanzgruppe SVKT-Schmitten (19.30 bis 20.00 Uhr, Festhalle GWATT)



Uns - den SVKT Frauensportverein Schmitten - gibt es nun schon seit fast 60 Jahren. Wir zählen aktuell ungefähr 230 aktive und passive Mitglieder. Unsere aktiven Turnerinnen verteilen sich in den 18 unterschiedlichen Gruppen und trainieren wöchentlich voller Freude und Motivation. Einmal im Jahr dürfen wir dem Publikum zeigen, was wir durch das Jahr erarbeitet haben. Der Unterhaltungsabend steht immer unter einem bestimmten Thema, welches wir mit Tanz, Theater und Musik schmücken. Mit den erwachsenen Turnerinnen sind wir auch an verschiedenen Gemeinde-Anlässen vertreten. Dazu gehören der traditionelle Schmittenermärt und die Fastensuppe.  
[www.svkt-schmitten.ch](http://www.svkt-schmitten.ch)

**SCHNEIDER**   
**GESUNDHEIT**

[www.schneider-gesundheit.ch](http://www.schneider-gesundheit.ch)

# Freitag, 1. Mai – Schmittner-Abend

Wegen der Pandemie abgesagt!

**Schützenchörli Schmitten** (20.00 bis 20.30 Uhr, Festhalle GWATT)



Das 1955 gegründete Schützenchörli Schmitten wurde 1958 in den Eidgenössischen Jodlerverband aufgenommen. 21 Frauen und Männer singen vielfältige Jodellieder, wenn immer möglich im Sensler-Dialekt. Den geselligen und motivierten Jodlerinnen und Jodlern liegt es am Herzen, den Menschen mit ihren Vorträgen an Jodlerfesten, am Jodlerabend, bei Gastauftritten oder spontan beim gemütlichen Beisammensein viel Freude zu bereiten. Im Jahr 2013 hat das Chörli die CD «Üersch Gscheich» herausgegeben. Seit August 2017 steht das Schützenchörli unter der Leitung von Philipp Jost.

Präsident ist Heiri Fuhrer. [www.schuetzenchoerli-schmitten.ch](http://www.schuetzenchoerli-schmitten.ch)



**Prozesskommunikation**  
Coaching & Mediation

Werde wieder handlungsfähig  
in allen Bereichen des Lebens!

**Krisen und Wendepunkte als  
Chance zur Veränderung**

**Martin Tschopp**  
Coaching, Lebensberatung, Herzkohärenz-Coach  
Tel.: + 41(0) 79 636 09 49  
[martin-tschopp@bluewin.ch](mailto:martin-tschopp@bluewin.ch) / [www.tschopp-pcm.ch](http://www.tschopp-pcm.ch)

**Elf Dirigenten** haben in der Musikgesellschaft Schmitten bisher den Takt angegeben.

*Lesen Sie in der Chronik, welche es waren...*

# Freitag, 1. Mai – Schmittner-Abend

Wegen der Pandemie abgesagt!

**SAU Tambouren** (20.30 bis 21.15 Uhr, Festhalle GWATT)



## Wir grunzen nicht wirklich...!

Im Jahre 1998 wurde unsere Gruppe aus den Tambouren der drei Musikgesellschaften **S** wie Schmitten, **A** wie Alterswil und **U** wie Ueberstorf gegründet. Somit konnten wir die Nachwuchsarbeit optimieren und sind in der Stückwahl flexibler geworden. Nach einer Neuorganisation im 2009 hat sich das **U** zu **Umgebung** gewandelt. Seit 2018 sind auch die Tambouren von St. Antoni und Heitenried bei uns. Unser Repertoire besteht aus traditionellen Tambourenstücken, Batterie Anglaise sowie Rhythmus- und Showstücken. Gepróbt wird einmal wóchentlich. Wichtig ist uns, den Nachwuchs zu fördern und móglichst frühzeitig an den Konzerten mit einzubeziehen. Bei uns sind auch die Kleinen ganz gross. [www.mgschmitten.ch](http://www.mgschmitten.ch)

Auf der **Theresienwiese** dirigierte der damalige Präsident der Musikgesellschaft Schmitten eine **Münchner Blaskapelle**.

*Wer und wann das war, erfahren Sie in der Chronik...*

**Patrik Poffet**  
**GARTENBAU GmbH**

Berg 182 • 3185 Schmitten

Tel: 026 496 00 26  
Fax: 026 496 00 27  
Mob: 079 635 04 66

[www.gartenbau-poffet.ch](http://www.gartenbau-poffet.ch)

## Freitag, 1. Mai – Schmittner-Abend

Wegen der Pandemie abgesagt!

**TABASSO Gospel- und Rockchor** (21.15 bis 22.00 Uhr, Festhalle GWATT)



Der Schmittner Gospel- und Rockchor TABASSO entstand aus Auftritten einer spontan gemischten Gruppe von Freunden und Geschwistern an Familienfesten und wurde 1995 offiziell gegründet.

Durch die zur Tradition gewordenen alljährlichen Weihnachts- oder Osterkonzerte, die zahlreichen Auftritte an Privatanlässen und Hochzeitsmessen sowie der grösseren Projekte wie «TELL – Das Musical» oder «MGAP meets TABASSO» kann der Chor mit seinen 14 Sängerinnen und Sängern auf viele treue Zuhörer zählen. [www.tabasso.ch](http://www.tabasso.ch)

**A. + M. Brülhart**

**UHREN &  
Bijouterie**

E-Mail: [uhren.nussio@gmail.com](mailto:uhren.nussio@gmail.com)

Tel: 026 496 23 77 - Natel: 079 229 63 32

Ochsenriedstrasse 1, 3185 Schmitten



Versammlungsverbot wegen der  
«**Maul- und Klauenseuche**»!  
Kein Grund für die Schmittner Musikanten,  
auf das gemeinsame Proben zu verzichten.

*Das können Sie in der Chronik nachlesen...*

# Freitag, 1. Mai – Party-Time

Wegen der Pandemie abgesagt!

22.00 bis 24.00 Uhr, Festhalle GWATT



Im Jahr 2006, angefangen als Schwyzerörgeli-Formation, verwandelten wir uns mit der Zeit in eine aussergewöhnliche Partycoverband. Nun rocken wir die Festzelte mit fetzigen Rock-, Schlager-, Mundart- und Country-Songs. Mit dabei stets das Schwyzerörgeli.

Unser Ziel ist es, bei den Konzerten mit unserem Publikum eine Party zu feiern und ein anderes Bild des Schwyzerörgelis zu vermitteln. Mit unserem breit gefächerten Repertoire ist für Jung und Alt etwas dabei - von AC/DC bis zum Schacher Seppli.

Wir freuen uns sehr, am 100-Jahr Jubiläum der Musikgesellschaft Schmitten dabei sein zu dürfen und am Freitagabend die Party steigen zu lassen.

[www.stromstossoergeler.com](http://www.stromstossoergeler.com)



24.00 bis 03.00 Uhr, Festhalle GWATT



## DJs - Die feschen Tanzbuberln

Auch zur späten Stunde, wenn längst schon jedes Instrument auf Platz verstummt ist, spielt die Musik weiter.

DIE FESCHEN TANZBUBERLN und ihre Partykracher geben hin, was die Tanzböden der vergangenen Jahrzehnte geprägt hat.

Tanzen Sie am **Freitag- und Samstagabend** generationenübergreifend mit uns.

## Portrait Musikexperte Christian Holenstein



Christian Holenstein stammt aus Magdenau, Kanton St. Gallen, Schweiz. Er studierte Horn an den Musikhochschulen Genève, Bern und Zürich sowie Dirigieren in Zürich und in Helsinki Finnland und Deutsch, Französisch, Geschichte und Latein an der Universität Fribourg. Er ist vierfacher Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes, Träger des Kiwanis-Musikpreises und wegen seiner vielseitigen Begabung als Hornist und Dirigent wurde ihm der höchstdotierte Förderpreis der Schweiz, der Förderpreis der Yvonne

Lang-Chardonnens-Stiftung, verliehen.

Als Dirigent hat er mit dem Universitätsorchester und der Universitätsoper Helsinki, dem Orchester Juvenalia Finnland, dem Westböhmischem Sinfonieorchester Marienbad Tschechien, dem Jugendsinfonieorchester Zürich, der Orchestergesellschaft Zürich, dem Universitätsorchester Bern, dem Stadtorchester Solothurn und der Kammerphilharmonie Graubünden zusammengearbeitet und hat die Musikgesellschaften Bösinggen und Littau geleitet.

Seit 2004 ist er Solohornist des Berner Sinfonieorchesters BSO. Als Gast ist er bisher mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Orchester der Bayerischen Staatsoper München, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, dem Finnish Radio Symphony Orchestra und den Barockorchestern Europa Galante, Freitagsakademie und Les Passions de l'Âme aufgetreten. Tournées führen ihn durch Europa, in die USA und nach Asien.

Er gibt Solokonzerte auf dem Horn, Naturhorn, Posthorn und Alphorn. Bislang ist er als Solist u.a. mit dem Berner Sinfonieorchester BSO, dem Mikkeli City Orchestra Finnland, dem Georgischen Kammerorchester, der Philharmonie Baden-Baden, dem Concilium musicum Wien und dem Nationalen Radio Sinfonie Orchester von Rumänien aufgetreten.

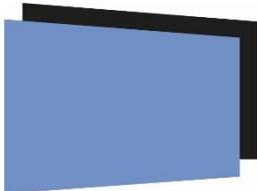
Zudem ist Christian Holenstein ein gefragter Lehrer. Seine Hornmethode „76 progressive Klangetüden für Horn“ ist im Verlag Editions BIM erschienen. „The Horn Call“ - das internationale Horn-Magazin – schrieb über die Hornmethode: „All in all, this is a good resource and welcome addition to the method book genre“ (Heidi Lucas, Indiana University of Pennsylvania US). Er ist Jurypräsident beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb und Fachexperte an den Musikhochschulen Zürich, Genf, Lausanne, Luzern und Lugano.

## Portrait Musikexperte Stéphane Delley



Stéphane Delley wurde 1976 in Fribourg geboren. Er studierte Trompete am Konservatorium für Musik in Fribourg. Nach dem Erwerb eines professionellen Dirigierdiploms für Blasorchester studierte er Musikwissenschaft, Geschichte und Geowissenschaften an der Universität seiner Heimatstadt. Mehrere Meisterkurse bringen ihn mit berühmten Dirigenten wie Eugene Migliaro Corporon, Jan Cober und Douglas Bostock zusammen. Stéphane Delley hat in der Schweiz und in den USA viele Blasorchester und Brass Bands als Assis-

tent, Gast oder Dirigent geleitet. Heute dirigiert er zwei Orchester, ein symphonisches Blasorchester und eine Brass Band, und gibt zusätzlich Dirigierunterricht am Konservatorium für Musik in Fribourg. Stéphane Delley wird regelmäßig als Jurymitglied bei regionalen oder nationalen Wettbewerben eingeladen. Er ist Dozent für Jury-Kurse an der Bundesakademie in Trossingen (D). Nach einer Reise nach Chicago im Jahr 1998 zur Midwest Clinic wurde er Mitglied der WASBE und ein engagierter Verfechter der Blasmusik. Er ist seit einigen Jahren im Schweizer WASBE-Vorstand aktiv und ist heute dessen Präsident. Seit 2017 ist er Mitglied des Board of Directors von WASBE International. Im Jahr 2019 wurde er Mitglied der Musikkommission des SBV.



**innomet**  
Anlagenbau / Metallbau

**www.innomet.ch**



# MUSIK

## BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für  
Blas- und Schlaginstrumente mit  
grosser Reparaturwerkstatt

Bonnstrasse 22  
**3186 Düringen**  
026 493 45 41

Lorystasse 14  
**3008 Bern**  
031 398 08 08

Gaswerkstrasse 52  
**4900 Langenthal**  
062 922 47 66



[www.musikzurkinder.ch](http://www.musikzurkinder.ch)

# Samstag, 2. Mai – Musikwettbewerb

Wegen der Pandemie abgesagt!

(Mehrzwecksaal Schulhaus ORANGE)

<b>Zeit</b>	<b>Verein / Dirigent</b> Selbstwahlstück / Komponist	<b>Kategorie</b>
09.15 h	<b>MG Schmitten</b> / Matthias Schwaller Legenda Rumantscha / Oliver Waespi	2. Klasse Harmonie
09.50 h	<b>La Lyre de Fribourg</b> / Thierry Wantz Flow! / Mario Bürki	3. Klasse Harmonie
10.25 h	<b>MG St. Antoni</b> / Manfred Jungo Lake of the Moon / Kevin Houben	2. Klasse Harmonie
11.00 h	<b>SM La Tour-de-Trême</b> / Jaques Rossier Theme and Variations / Oliver Waespi	3. Klasse Brass Band
11.35 h	<b>Stadtmusik Murten</b> / Beat Weber Alvamar Overture / James Barnes	2. Klasse Harmonie
<b>Mittagspause</b>		
13.15 h	<b>Pfarreimusic Wünnewil-Flamatt</b> / Sebastian Sallin Imagasy / Thiemo Kraas	2. Klasse Harmonie
13.46 h	<b>MG St. Silvester</b> / Jaques Rossier Land of Legends / Andreas L. Schulte	3. Klasse Harmonie
14.18 h	<b>MG Gurmels</b> / Matthias Lehmann Der Magnetberg / Mario Bürki	2. Klasse Harmonie
14.51 h	<b>MG Brünisried</b> / Manfred Schaller Theme and Variations / Oliver Waespi	3. Klasse Brass Band
15.20 h	<b>MG Bösinggen</b> / André Schwaller Jericho / Bert Appermont	2. Klasse Harmonie
15.52 h	<b>L'Avenier Le Mouret</b> / Véronique Chapuis Incantation and Dance / John Barnes Chance	1. Klasse Harmonie
16.28 h	<b>La Lyre de Belfaux</b> / Stefan Ledergerber Heaven's Glory / Mario Bürki	2. Klasse Harmonie
17.10 h	<b>MG Düdingen</b> / Yann Loosli Hymn of the Highlands / Philip Sparke	1. Klasse Harmonie
18.00 h	<b>La Landwehr de Fribourg</b> / Benedikt Hayoz 2. Symphony for Wind Orchestra / Luis Serano Alarcón	Höchstklasse Harmonie



Schöner  
wohnen  
mit

**KAESER AG**  
*die Schreinerei*

Murtenstrasse 23a Laupen  
[www.schreinerei-kaeser.ch](http://www.schreinerei-kaeser.ch)  
[info@schreinerei-kaeser.ch](mailto:info@schreinerei-kaeser.ch)



**BiNZ**  
SCHREINEREI AG

Berg 14, 3185 Schmitten  
026 496 06 16  
[www.binzschreinerei.ch](http://www.binzschreinerei.ch)

Möbel, Bett, Tische, Küchen, Schränke  
Innenausbau, Restaurationen, Hüsler Nest

Jahrzehntelang waren die Musikantinnen  
und Musiker der Musikgesellschaft  
Schmitten nach dem **Tagwachtblasen** an  
**Fronleichnam** bei der **Fahnenpatin Edith**  
**Vonlanthen** zum Frühstück eingeladen.

*Das und noch vieles mehr erfahren Sie in  
der Chronik...*

**Tschiemer** AG/SA

Landmaschinen / machines agricoles

[www.tschiemer.ch](http://www.tschiemer.ch) · [info@tschiemer.ch](mailto:info@tschiemer.ch)

3186 Düdingen  
Duenstrasse 23  
Tel. 026 493 12 65

3280 Murten  
Fin du Mossard 55  
Tel. 026 670 50 44

1740 Neyruz  
Route d'Onnens 46  
Tél. 026 401 02 77

HOFFNUNGSVOLL BLICKEN WIR IN DAS REISEJAHR 2021  
Vorfreude wecken wir mit folgenden Leckerbissen:

Begleitete Flussfahrt auf dem **Douro** 16. - 23. April 2021  
Porto, das Tal des Douro und Salamanca

Begleitete **4-Flüssefahrt** 6. - 12. Juli 2021  
Die Täler der Mosel, der Saar, des romantischen Rheins  
und des Neckars



**Musik** ist die Sprache der Leidenschaft.  
Unsere Leidenschaft ist das **Reisen**.  
In Kombination ertönen die schönsten Melodien.

Die aktuellsten Angebote für alle Musikrichtungen finden Sie auf unserer  
Homepage. Mit ein paar wenigen Clicks einfach buchbar.

Entdecken Sie unser vielfältiges Reiseangebot unter

[www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch)

**Horner**  
Romandie

Horner Reisen AG | Mariahilfstrasse 47 | 1712 Tafers | Tel. 026 494 56 56

## Samstag, 2. Mai – Unterhaltung

Wegen der Pandemie abgesagt!

**Alphorngruppe Fribourg** (Samstagnachmittag in der *Festhalle GWATT*)



Die jungen Alphornbläser aus der Region Freiburg treten seit 2015 regelmässig im In- und Ausland auf. Ihr Repertoire besteht aus traditionellen Alphornmelodien sowie Walzern, Polkas und Märschen.

## Beat's Dixieband



Mitte der 80er Jahre hat Bandleader Beat Binz zwei Bläserkollegen um sich geschart um alten Jazz zu spielen. Bald stiessen ein Pianist und ein Schlagzeuger dazu. In dieser Formation spielten sie die ersten Auftritte.

Ab 1992 ergänzte sich die Band zur Originalbesetzung, ganz im Stil der amerikanischen Dixielandformation.

[www.beatsdixieband.ch](http://www.beatsdixieband.ch)

## Samstag, 2. Mai – Unterhaltung

Wegen der Pandemie abgesagt!

**Sense Musikante** (Samstagnachmittag in der *Festhalle GWATT*)



Die Anfrage vom Jodel-Doppelquartett Steinenbrünnen, am 12. September 1999 zum Brunch aufzuspielen, hat uns bewogen, eine Blaskapelle zu gründen. Als Motto und Stilrichtung setzten wir uns zum Ziel, mit böhmisch-mährischer Musik, gespickt mit lockerer Unterhaltungsmusik, einer breiten Zuhörerschaft Freude zu bereiten. Aus den verschiedenen Namensvorschlägen einigte man sich auf das Einzugsgebiet der Bläser: «Sense Musikante». In den letzten Jahren wurde die Formation auf die heutige Besetzung von 17 Bläsern erweitert. Dank unserer treuen Zuhörerschaft und unserem Motto «Mit Freude musizieren», konnten wir im 2019 bereits auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken! [www.sensemusikante.ch](http://www.sensemusikante.ch)



Die Musikgesellschaft Schmittan hat ein sehr zwiespältiges Verhältnis zum **hl. Petrus**.

Den Grund dafür finden Sie in der Chronik...

# Samstag, 2. Mai – Galakonzert

Wegen der Pandemie abgesagt!

Swiss Army Brass Band (19.30 bis 21.30 Uhr, Festhalle GWATT)



Die Swiss Army Brass Band besteht aus Spitzenbläsern der Schweizer Brass Band Szene. Die musikalische Leitung der Formation liegt seit August 2017 in den Händen von Hauptmann Philipp Werlen.

Die Formation hat sich durch ihre Präsenz auf internationalen Kongressen, aber auch durch die Präsentation aussergewöhnlicher Projekte wie der «Swiss Brass Tour» mit der Grimethorpe Colliery Band oder der «Tournée de la Paix» mit der Uraufführung von Jean-François Michels Werk «JONAS», einer Komposition für Brass Band und Sänger, einen Namen gemacht.

[www.militaermusik.ch](http://www.militaermusik.ch) [www.facebook.com/militaermusik.ch](https://www.facebook.com/militaermusik.ch)

Das  
«Sensler Jugendmusiktreffen»  
hat seinen Ursprung in Schmitten.

Wie es dazu kam, können Sie in  
der Chronik nachlesen...

## Bernaflor

Blumengeschäft

Das Fachgeschäft mit blühenden Ideen!

Bernadette Zollet - 026 496 33 36  
Kaisereggstr. 2 - 3185 Schmitten

- Blumenstrüsse
- Hochzeitsdekorationen
- Trauerfloristik
- Blumengutscheine
- Kerzen, Geschenkartikel

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr.: 08.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr  
Sa.: 08.00-16.00 Uhr durchgehend

## Samstag, 2. Mai – Party-Time

Wegen der Pandemie abgesagt!

22.00 bis 24.00 Uhr, Festhalle GWATT



Die Idee für die Blaskapelle entstand, wie alle unseren guten Ideen, in einer Bar. Etwas angeheitert und zutiefst traurig über das drohende Ende der Militärmusikzeit beschlossen wir kurzerhand eine Blaskapelle zu gründen, um den Kontakt zu den Kameraden nicht zu verlieren. Die Begeisterung war gross, und der Blaskapelle stand nun nichts mehr im Weg. Aber welchen Namen soll unser Verein tragen? Eine Idee folgte der Anderen. Die Namensvorschläge wurden, je länger der Abend dauerte, immer besser und besser. Der nächste Tag folgte und leider konnten wir uns, aus noch ungeklärten Gründen, an keinen einzigen unserer Vorschläge erinnern. Darum tragen wir heute den Namen dieser Bar... Nord- Süd!! Blaskapelle Nord- Süd (BKNS). Heute spielen vor allem ehemalige Musiker der Swiss Army Central Band  
[www.blaskapelle-nordsued.com](http://www.blaskapelle-nordsued.com)

---

24.00 bis 03.00 Uhr, Festhalle GWATT

### DJs - Die feschen Tanzbuberln



**Pizza Favorit**  
F.X. Müllerstrasse 4  
3185 Schmitten  
026 497 91 92  
pizzafavorit.ch





# SASCHA BERTHOLD

TRANSPORT AG 3185 SCHMITTEN

**LKW Waschanlage**  
**Diesel und AdBlue Tankstelle**  
**Reparatur Werkstatt**

info@sascha-berthold.ch www.sascha-berthold.ch



Zitat aus einem präsidentalen Jahresbericht:  
«...für den Experten war dieses Stück auch eine Herausforderung, musste er doch beurteilen wie es klingt, **wenn 6 Klarinetten 9 Stimmen interpretieren.**»

Von welchem Präsidenten dieses Zitat stammt, können Sie in der Chronik nachlesen...

# Billy's TRENID Mode Shop

Dorfstrasse 22  
3184 Wünnewil

Tel. 026 497 93 53  
Fax 026 497 93 54

[www.billysshop.ch](http://www.billysshop.ch)



A woman with long brown hair and glasses, wearing a grey sweater and a dark blazer, is walking in a modern kitchen. She is smiling and holding a white coffee cup. The kitchen has dark grey cabinets and a light-colored wooden floor. A window in the background shows greenery outside.

groupe **e**  
plus

# MEHR FÜR IHR ZUHAUSE

**Elektrohaushaltsgeräte und  
Energielösungen**

**DÜDINGEN**  
Bahnhofstrasse 11  
Tel. 026 493 03 13

[www.groupe-e.ch](http://www.groupe-e.ch)

WIR TEILEN **MEHR** ALS ENERGIE

# 100 Jahre MG Schmitten - ein Rückblick

## Es begann 1890...

Bis gegen Ende des neunzehnten Jahrhunderts war das kulturelle Leben Schmittens vorwiegend nach Düdingen hin ausgerichtet, zu dessen Gemeinde und Pfarrei der Ort damals noch gehörte. Schmitten wurde erst 1894 zur selbständigen Pfarrei und nach zähem Ringen 1922 auch politisch als selbständige Gemeinde von Düdingen getrennt. Parallel zu diesen Bemühungen regte sich in Schmitten damals der Wunsch nach kultureller Eigenständigkeit. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung bildete 1877 die Gründung des Cäcilienvereins. Dreizehn Jahre später, am 19. Juni 1890, wurde die erste Musikgesellschaft gegründet. Sie zählte 19 Mitglieder, Präsident war Alois Emmenegger, Dirigent Peter Zollet von Pfaffenholz, der Bruder von Christoph Zollet, welcher damals Lehrer in Schmitten war.

Die Geschichte der ersten Musikgesellschaft war aber nur von kurzer Dauer. Als Grund für die Auflösung ist Folgendes nachzulesen: *«Die Tätigkeit dieser Gesellschaft hört auf, weil der Dirigent älter und schwach wurde.»*



*Inserat in den «Freiburger Nachrichten» für einen musikalischen Anlass in Böfingen, an welchem auch die 1. Musikgesellschaft Schmitten teilnahm.*

## Ein zweiter Versuch folgte...

Es dauerte einige Jahre, bis ein zweiter Versuch unternommen wurde, eine Musikgesellschaft zu gründen. In der Gründungsurkunde steht unter anderem der Satz: *«Folgende Mitglieder sind mit der Gründung einer neuen Musikgesellschaft einverstanden und erklären sich bereit, ihr Möglichstes dazu beizutragen.»* Dreissig Mitglieder sind aufgeführt. Dirigent war Lehrer Meinrad Zollet. Doch auch die Geschichte dieser zweiten Musikgesellschaft sollte leider nur von kurzer Dauer sein. Der Weisse Sonntag des Jahres **1905** wurde für sie zu

einem ausgesprochen schwarzen Tag. Die Musikanten waren sich nicht einig, ob während der Erstkommunionfeier in der Kirche oder erst nach dem Gottesdienst vor der Kirche gespielt werden soll. Diese Meinungsverschiedenheiten waren offenbar so heftig, dass sich die Streithähne nicht mehr versöhnten und den Verein kurzerhand auflösten!



*Die 2. Musikgesellschaft, welche leider auch keinen langen Bestand hatte...*

### **Beim dritten Anlauf klappte es...**

Am 9. Mai 1919 ereignete sich in der Stadt Freiburg ein spektakuläres Unglück, welches weit über die Kantonsgrenze hinaus für Aufsehen und Bestürzung sorgte. Ein Lastwagen durchbrach bei der Fahrt über die imposante, vom französischen Ingenieur Joseph Chaley von 1838 bis 1840 erbaute Hängebrücke über das Galterntal, die Fahrbahn und stürzte in die Tiefe. Im «Freiburger Volkskalender» von 1920 wird über das tragische Ereignis Folgendes berichtet:

*«Ein mit Stämmen beladener Lastwagen fuhr daher. Die Brücke war gerade nur auf einer Seite fahrbar, weil auf der anderen Hälfte die Laden erneuert wurden. Die allzu grosse Last am äussersten Brückenrande, die augenblicklich sozusagen nur an einem einzigen Drahtseil hing, sprengte die Schlaufe dieses Seils und zerriss nacheinander mehrere andere. Vom Tal aus sah man zuerst einige Balken sich lösen und in der freien Luft schwanken. Dann plötzlich krachte es, ein entsetzlicher Schrei des Führers erscholl, der schwere Wagen sank mit Balken und überstürzte sich, 75 Meter tief in den Abgrund fallend.»*



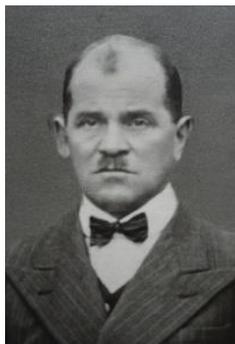
*Die Hängebrücke über das Galtertal 1919 nach dem Unfall*

Ein halbes Jahr nach dem tragischen Unglück in Freiburg gab es aus Schmitten weitaus Erfreulicheres zu berichten. Dort wagten sich ein halbes Dutzend Initianten erneut an die Gründung einer Dorfmusik, fünfzehn Jahre, nachdem die zweite Musikgesellschaft aufgelöst wurde. Es waren fast alles junge Burschen im Alter zwischen 20 und 25 Jahren, beseelt vom Wunsch, selber Musik zu machen. Zum Teil waren es Söhne oder Enkel von ehemaligen Mitgliedern der beiden gescheiterten Musikgesellschaften. Eine wichtige Rolle spielte Joseph Roggo aus Heitiwil, liebevoll «Musikpapa» genannt. Die Burschen gingen zu ihm in die Ausbildung. Ein Initiativkomitee wurde gebildet und am **Schalttag des Jahres 1920, am 29. Februar**, fand in der «Pinte» in Berg die Gründungsversammlung statt.

Emil Schmid, Inhaber einer kleinen Wagnerei und Sakristan in der Pfarrei Schmitten, wurde zum ersten Präsidenten dieser neuen Musikgesellschaft gewählt. Als Dirigent konnte Joseph Roggo verpflichtet werden. Weiter wurden die folgenden Personen in den Vorstand gewählt:

- Pius Jungo, Schmitten, als Vizepräsident
- Alfred Kissling, Schmitten, als Sekretär
- Linus Zosso, Burg, als Kassier
- Alfons Lehmann, Moosacker, als Beisitzer

Die Mitglieder mussten ein Eintrittsgeld von zehn Franken und einen Monatsbeitrag von einem Franken bezahlen. Als Dirigentenhonorar verlangte Joseph Roggo lediglich den vollen Einsatz aller Musikanten. Wohl aufgrund der Erfahrungen mit den ersten beiden gescheiterten Versuchen, eine Dorfmusik zu gründen, wurde in den Statuten folgender Satz aufgenommen: «*Die Musikgesellschaft darf nicht aufgelöst werden, wenn mindestens 6 Mitglieder das Fortbestehen verlangen.*»



*Emil Schmid*  
*Gründungs-Präsident*



*Joseph Roggo*  
*Erster Dirigent*

Das Schicksal war der Musikgesellschaft gut gesinnt und ihr blieb ein erneutes Scheitern, respektive ein «Absturz» erspart - anders, als dem bedauernswerten Führer des Lastwagens, der samt seinem Gefährt von der Hängebrücke in Freiburg stürzte - sie entwickelte sich zu einem prosperierenden und erfolgreichen Verein, der seinen festen Platz im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Gemeinde einnahm. Gleich zu Beginn wurde sie aber auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Wegen der zu dieser Zeit ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wurde über die ganze Region ein stricktes Versammlungsverbot verhängt. Aus diesem Grund durften die Musikanten natürlich auch nicht mehr für die Proben zusammenkommen - offiziell jedenfalls nicht. Auf Schleichwegen begaben sie sich trotz des Versammlungsverbotes nach Heitiwil zu ihrem Dirigenten Joseph Roggo, wo in der heimeligen Stube fleissig geprobt wurde.

### **Erfreuliche Entwicklung...**

An der Hauptversammlung von **1921** wurde beschlossen, dem Kantonalen Musikverband beizutreten. Der erste öffentliche Auftritt erfolgte am Ostermontag des gleichen Jahres. In Berg wurde die von den Familien Brühlhart und Emmenegger gestiftete Kapelle durch den neuernannten Bischof Marius Besson eingeweiht. Die Musikgesellschaft durfte diesen feierlichen Anlass musikalisch umrahmen.

Die Teilnahme am Kantonalen Musikfest 1921 in Düdingen mit dem Wettstück «Festa di Campagna» war eine besondere Herausforderung und der musikalische Höhepunkt des ersten Vereinsjahres.

**1922** spielte die Musikgesellschaft am Weissen Sonntag zur Feier der Erstkommunion - diesmal ohne sich zu zerstreiten (...). Sie nahm an der Fronleichnamsprozession teil und umrahmte die Primiz von P. Franz Emmenegger musikalisch. Ausserdem weihte sie die erste Vereinsfahne.



*Kantonales Musikfest 1921 in Düringen*

**1924** wurde eine Bühneneinrichtung beschafft. Diese wurde für die alljährlich aufgeführten Theater benötigt. Mit diesen Theateraufführungen sowie mit Lottos und Gartenfesten wurde die Vereinskasse gespiesen.

**1926** konnte die erste Uniform angeschafft werden, was die Vereinskasse mit dem für damalige Verhältnisse respektablen Betrag von Fr. 4822.50 belastete. Im gleichen Jahr musste Dirigent Joseph Roggo aus beruflichen Gründen nach Payerne umziehen. Von dort kam er entweder per Bahn oder per Auto nach Schmitten an die Proben. Der Reihe nach wurden alle Autobesitzer in der ganzen Gemeinde angefragt, den Dirigenten gratis oder für ein kleines Entgelt in Payerne abzuholen und nach der Probe wieder nach Hause zu bringen. Manchmal hat Joseph bei seinem Sohn in Heitiwil übernachtet und einmal soll es sogar vorgekommen sein, dass er sich nach der Probe zu Fuss auf den langen Heimweg machte, und erst in den frühen Morgenstunden im Broyestädtchen ankam. Der wegen des weiten Weges sehr beschwerliche Probenbesuch bewegte Joseph Roggo schliesslich schweren Herzens zur Demission.

**1927** wurde Peter Schmutz aus Flamatt zum Dirigenten gewählt. Joseph Roggo wurde zum ersten Ehrenmitglied der Musikgesellschaft ernannt. Ebenfalls 1927 wurden die Proben von der «Pinte» in Berg ins Schulhaus nach Schmitten verlegt.

**1929** begleitete die Musikgesellschaft die Schützen an das Eidgenössische Schützenfest in Bellinzona. In der Chronik steht, dass die Musikanten während zwei Jahren monatlich einen Betrag in die Reisekasse einbezahlten, um die Reisekosten zu decken. In besonders guter Erinnerung blieben den Musikanten die Ausflüge zur Wallfahrtskirche Madonna del Sasso, zum hübschen Örtchen Castagnola am Fusse des Monte Brè und auf die Insel Isola-Bella im Lago Maggiore.



*Die Musikanten und Schützen am Eidg. Schützenfest 1929 in Bellinzona*

Leider war es dem Dirigenten Peter Schmutz nur kurze Zeit vergönnt, die Musikgesellschaft Schmitzen zu leiten. Eine unheilbare Krankheit beendete im Jahre **1930** das junge Leben. Als Nachfolger wurde sein Bruder Moritz Schmutz gewählt.

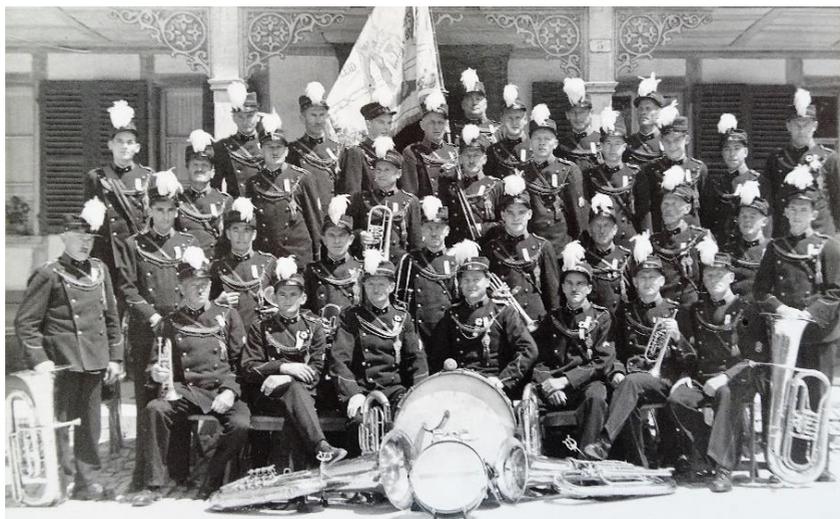
In den folgenden Jahren wurden verschiedene Bezirks- und Kantonalmusikfeste besucht, Konzerte und Ständchen gegeben, Theater aufgeführt sowie Lottos und gesellige Ausflüge organisiert.

Der Kriegsausbruch **1939** brachte einen harten Einschnitt in das Vereinsleben. Wegen der Mobilmachung konnte nur noch selten geprobt werden.

### **Das 25-jährige Bestehen kann gefeiert werden...**

**1945** feierte die Musikgesellschaft ihr 25-jähriges Bestehen. In seiner Festansprache brachte Präsident Peter Jungo-Rappo seine Erleichterung über das Ende des zweiten Weltkrieges wie folgt zum Ausdruck: *«Endlich, 1945, werden die Waffen niedergelegt, die ganze Welt atmet auf und hofft, die Völker mögen sich wieder finden, sich verstehen und begreifen, dass jedermann berechtigt*

*ist, sein Brot zu verdienen. Das Jahr 1945 ist das 25-jährige Jubiläumsjahr unserer Gesellschaft, das uns nach langem, hartem Ringen zu strenger Schulung wieder mahnen muss, damit wir unsere Aufgabe erfüllen können, die wir als Musikanten zu erfüllen haben. Möge nun wieder ein neuer Geist aufleben, ein zäher Geist, wie ihn die Gründer hatten, das walte Gott...»*



*Die Musikgesellschaft 1945 anlässlich der Feier ihres 25-jährigen Bestehens*

**1947** wurde die Sensler-Tracht angeschafft. *«Eine schöne Anzahl Mitglieder bestritten persönlich die Gestehungskosten ihrer Tracht»* kann in der Chronik nachgelesen werden. Wohl auch dank der Tracht wurde die Musikgesellschaft in den folgenden Jahren immer wieder an interessante Anlässe im In- und Ausland eingeladen. So nahm sie zweimal am Unspunnenfest in Interlaken sowie an verschiedenen Eidgenössischen und Kantonalen Trachten- und Jodlerfesten teil. Sie beteiligte sich an der Schweizerischen Trachtenwallfahrt nach Rom. Sie nahm am Oktoberfest in München teil und sie wurde an die Landmaschinen-ausstellung in Le Mans (Frankreich) eingeladen.

**1952**, nach 23-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Dirigent, demissionierte Moritz Schmutz. Sein Nachfolger wurde Francis Bays aus Freiburg.

**1953** fand das Eidgenössische Musikfest quasi vor der Haustüre statt. Für die Musikgesellschaft Schmitten war es daher selbstverständlich, an diesem Grossanlass in der Stadt Freiburg teilzunehmen.

**1958** ist der Gründungspräsident Emil Schmid gestorben. Im gleichen Jahr demissionierte Dirigent Francis Bays. Sein Nachfolger wurde Michel Ayer aus Freiburg.

**1960** wurde Emil Vaucher zum Präsidenten gewählt. Während 15 Jahren diente Emil als Schweizergardist im Vatikan. Dort besuchte er das Konservatorium und war Mitbegründer der päpstlichen Gardemusik. Nach dem 2. Weltkrieg kehrte er in seine Heimat zurück. Emil war ein ausgezeichnete Trompeter und ein engagierter Präsident. In seinem ersten Amtsjahr beschloss die Musikgesellschaft die Beschaffung von neuen Uniformen und Instrumenten. Das von Käsermeister Peter Boschung präsierte Komitee organisierte eine sehr erfolgreiche Spendensammlung.

### **Rundumerneuerung...**

Der 1. Juli **1962** war für die Musikgesellschaft Schmittien ein denkwürdiger Tag. Dank der ausserordentlich erfolgreichen Sammlung, welche zwei Jahre zuvor durchgeführt wurde, konnte ausser den Instrumenten und Uniformen auch noch eine neue Fahne geweiht werden. Anlässlich eines Festgottesdienstes und dem anschliessenden Umzug präsentierte sich die Musikgesellschaft mit Stolz und grosser Dankbarkeit der Bevölkerung von Schmittien. Fahnenpaten waren Berta Boschung, Gattin des OK-Präsidenten Peter Boschung, und Alois Zosso, Metzgermeister in Schmittien.

Nach vier Jahren als musikalischer Leiter gab Dirigent Michel Ayer den Taktstock an seinen Nachfolger Eduard Sallin aus Ueberstorf weiter.



*Fahnenweihe 1962 mit den Fahnenpaten Berta Boschung und Alois Zosso*

**1966** wurde Franz Lauper als Nachfolger von Emil Vaucher zum Präsidenten gewählt. Im Juni nahm die Musikgesellschaft Schmitten am Eidgenössischen Musikfest in Aarau teil. Der Chronist notierte zu diesem Anlass Folgendes: *«Wir spielen in der 3. Klasse und schliessen sehr gut ab. Kranz mit 7 Goldeinlagen sowohl im Marsch wie in den 2 Ouvertüren. In Schmitten wird uns ein sehr herzlicher Empfang zuteil.»*

Einen ganz besonderen Höhepunkt in ihrer Geschichte erlebte die Musikgesellschaft Schmitten im Mai **1968**. Als offizielles Musikcorps nahm sie an der dreitägigen Eidgenössischen Trachtenwallfahrt nach Rom teil und durfte unter anderem auf dem Petersplatz vor dem Petersdom musizieren.



*Die stolzen Schmittner Musikanten 1968 vor dem Petersdom im Vatikan*

### **Das halbe Jahrhundert ist geschafft...**

Am 3. Mai **1970** feierte die Musikgesellschaft in familiärem Rahmen ihr 50-jähriges Bestehen. Mit Genugtuung konnte auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückgeblickt werden. Dass dies nicht selbstverständlich war, zeigten die schwierigen Anfänge. Just im Jubiläumsjahr erfolgte am 23. Mai die Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Düdingen.



*Kantonales Musikfest 1970 in Dürdingen*

**1971** demissionierte Dirigent Eduard Sallin. Sein Nachfolger wurde Gerhard Horner aus Heitenried. Neben den üblichen Auftritten nahm die Musikgesellschaft im Juli am Eidgenössischen Jodlerfest in Freiburg teil und am 1. Oktober spielte sie bei der Eröffnung des «Comptoir de Fribourg».

Der Höhepunkt des Vereinsjahres **1974** war die Teilnahme am Umzug anlässlich des Eidgenössischen Trachtenfestes in Zürich. «*Um 14 Uhr begann der Umzug mit 5000 Mitwirkenden und geschätzten 180'000 Zuschauern*» - steht in der Chronik.

### **Das erste «Friesenheid-Fest» wird erfolgreich durchgeführt...**

**1976** wurde eine weitere Neuinstrumentierung beschlossen. Für die Organisation wurde ein Instrumentenkomitee mit Josef Boschung als Präsident gegründet. Um die Finanzierung zu sichern, wurden zwei Anlässe organisiert. Am 29. Mai wurde auf dem Bauernhof der Familie Rudaz das 1. «Friesenheid-Fest» durchgeführt. Diesem Fest war wohl auch wegen der originellen Umgebung ein ausserordentlich grosser Erfolg beschieden. Weitere «Friesenheid-Feste» sollten folgen. Vom 29. bis 31. Oktober wurde ein grosses Dorffest organisiert. Auch dieser Anlass war ein voller Erfolg. Der Reinerlös dieser beiden Veranstaltungen überstieg die kühnsten Erwartungen.

Ebenfalls 1976 demissionierte Dirigent Gerhard Horner. Sein Nachfolger wurde Eduard Sallin, welcher nun zum zweiten Mal die musikalische Leitung übernahm.

Im September **1977** reiste die Musikgesellschaft nach München an das Oktoberfest. Seiner Begeisterung über diesen Grossanlass gab der Chronist wie folgt Ausdruck: *«Sicher war diese Reise für jeden Beteiligten ein Erlebnis ersten Ranges. Wie gerne erinnern wir uns an den Auftritt im Zirkus Krone, an den über sechs Kilometer langen Festumzug durch die Strassen und Gassen Münchens, vorbei an unglaublich vielen Zuschauern, an das Hin und Her in der Grossstadt und an das bunte Treiben auf der Theresienwiese, wo es sich unser Präsident Hubert Rudaz nicht nehmen liess, vor grossem Publikum eine Münchner Blaskapelle zu dirigieren.»*

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr 1977 war die Einweihung der neuen Instrumente.



*Die Musikgesellschaft Schmitt 1977 am Oktoberfest in München*

### **Die Jugendmusik wird gegründet...**

**1979** wurde vom Vorstand beschlossen, eine Jugendmusik zu gründen. Mit dem regelmässigen Zusammenspiel und den öffentlichen Auftritten sollte der Unterricht für die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten in Zukunft attraktiver gestaltet werden.

Im Mai wurde das 2. «Friesenheid-Fest» auf dem Bauernhof der Familie Rudaz organisiert. Auch bei der zweiten Austragung war diesem Fest ein grosser Erfolg beschieden.

Im Juni wirkte die Musikgesellschaft bei der Einweihung des Sportplatzes Gwatt mit.

Am 12. April **1980** eröffnete die neu gegründete Jugendmusik unter der Leitung von Toni Waeber das Jahreskonzert. Im Mai nahm die Musikgesellschaft am Kantonalen Musikfest in Treyvaux teil. Als Selbstwahlstück wurde «Hymnische Bläsermusik» von Kurt Weber und als Aufgabenstück «Petite ouverture romantique» von Jean Balissat aufgeführt. Die Teilnahme an diesem Musikfest war nicht von grossem musikalischem Erfolg gekrönt. Die schlechten Bewertungen durch die Experten widerspiegeln die Spannungen zwischen dem Dirigenten und den Musizierenden. Aufgrund der unbefriedigenden Situation reichte Dirigent Eduard Sallin seine Demission ein. Nachfolger wurde der in Schmitten wohnhafte Bündner Dirigent Franz Kohler.

**1981** fand das erste von Dirigent Franz Kohler organisierte Probe-Wochenende in Falli-Höllli bei Plasselb statt. Aufgrund der fast vollzähligen Teilnahme konnte davon ausgegangen werden, dass diese Art von intensiver Probearbeit von allen Musikantinnen und Musikanten geschätzt wird. Alle später organisierten Probe-Wochenenden wiesen ebenfalls eine sehr gute Beteiligung aus.

Am 2. Juni **1984** nahm die Jugendmusik Schmitten erstmals am Kantonalen Jugendmusikfest in Prez-vers-Noraz teil und schnitt sehr erfolgreich ab. Am 30. September wurde die neue Fahne geweiht. Im Jahresbericht von Präsident Erwin Lehmann kann dazu Folgendes nachgelesen werden: *«Die feierliche Weihe unserer neuen Fahne darf sicher als Höhepunkt des Vereinsjahres bewertet werden und wird als Markstein in unsere Vereinsgeschichte eingehen. Wir haben dies ganz besonders unseren neuen Fahnenpaten Edith Vonlanthen und Kanis Lehmann zu verdanken. Sie haben sich nicht nur spontan für das Ehrenamt zur Verfügung gestellt, sondern auch die Anschaffung und die Finanzierung der neuen Fahne übernommen.»*

Der feierliche Gottesdienst wurde von Herrn Pfarrer Moritz Boschung zelebriert. Für ihn war es die letzte liturgische Handlung in Schmitten, bevor er die Pfarrei verliess. Die Fahnenpaten Edith Vonlanthen und Kanis Lehmann waren beide vielen Jahren treue und grosszügige Freunde und Gönner der Musikgesellschaft Schmitten. Besonders enge Beziehungen zur Musikgesellschaft hat Edith Vonlanthen. Ihr Vater, Joseph Vonlanthen, war von 1927 bis 1962 Fähnrich und ein ausgesprochen treuer Musikfreund. Edith hat diese Freundschaft weitergeführt und sich bis heute durch besondere Grosszügigkeit gegenüber der Musikgesellschaft ausgezeichnet. Jahrzehntelang war es zum Beispiel Brauch, dass die Musikantinnen und Musikanten an Fronleichnam nach dem Tagwachtblasen bei der Fahnenpatin einkehren durften, wo sie jeweils mit einem fürstlichen Frühstück bewirtet wurden. Auch das Dessert an der jährlichen Hauptversammlung wird von ihr offeriert, und bei der Finanzierung von Konzertstücken für die jährlichen Galakonzerte kann die Musikgesellschaft auch immer auf das Wohlwollen der Fahnenpatin zählen.



*Fahnenweihe 1984 mit den Fahnenpaten  
Edith Vonlanthen und Kanis Lehmann*

### **In der 1. Stärkeklasse angekommen...**

**1985** war für die Musikgesellschaft ein besonderes Jahr. Die Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Murten in der 1. Stärkeklasse war der musikalische Höhepunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte. Möglich machte dies vor allem Dirigent Franz Kohler. Präsident Erwin Lehmann schrieb in seinem Jahresbericht: *«Mit viel strenger Probenarbeit hat uns Dirigent Franz Kohler gewissenhaft auf diesen wichtigen Wettbewerb vorbereitet.»* Als Selbstwahlstück wurde «Jubelhymnus» von Paul Huber aufgeführt und von den Experten mit 156.5 Punkten bewertet. Als Aufgabenstück musste das Stück «Triptyque» von Jaques Aeby vorgetragen werden, es wurde mit 151.5 Punkten bewertet. Für den Marschmusikwettbewerb wurde bei regnerischem Wetter der Marsch «Musikus» des Sensler Komponisten Erwin Neuhaus aufgeführt und mit 33.5 Punkten bewertet.

**1986** wurde neben den üblichen Auftritten das 3. «Friesenheid-Fest» erfolgreich durchgeführt.

**1987** nahm die Musikgesellschaft Schmittlen am Festumzug anlässlich des 5. Eidgenössischen Ländlermusikfestes in Martigny teil. Dieser vom «Verband Schweizer Volksmusik» organisierte Grossanlass findet alle 4 Jahr statt, wobei die Romandie alle 16 Jahre Gastgeberin ist.

Die Höhepunkte im Vereinsjahr **1988** waren das Bezirksmusikfest in Rechthalten sowie zwei weitere interessante Anlässe: Im Juni wurde die Musikgesellschaft an den Kreismusiktag nach Zürich-Witikon eingeladen und im Oktober konnte sie an einer folkloristischen Veranstaltung der Schweizerischen Bankgesellschaft unter dem Motto «Freiburg grüsst Burgdorf» teilnehmen. Durch das Programm führte die Volksmusik- und Fernsehlegende Wysel Gyr.

**1989** wurde die Einweihung von zwei bedeutenden Bauwerken in Schmittlen musikalisch umrahmt: Im September konnte die Bahnüberführung dem Verkehr übergeben werden und im November wurde das Alters- und Pflegeheim Sonnmatt feierlich eröffnet.

**1990** war der musikalische Höhepunkt die Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Marly, galt es doch, das gute Resultat, welches 5 Jahre zuvor in Murten in der 1. Stärkeklasse erzielt wurde, zu bestätigen. Es gelang! Seine Freude darüber zeigte Präsident Erwin Lehman im Jahresbericht: *«Viele interessierte Zuhörer verfolgten spannungsgeladen unseren Vortrag der Wettstücke in der grossen Turnhalle von Marly. Für das Selbstwahlstück «Jubilee Ouverture» von Philip Sparke und für das Aufgabenstück «Jubelhymnus» von Paul Huber erhielten wir je 151 Punkte. Für die darauffolgende Marschmusikaufführung wurden wir mit 38.5 Punkten ausgezeichnet. Mit diesem grossartigen Resultat waren wir sehr zufrieden und durften mit berechtigtem Stolz feststellen, dass wir uns zu den besten Musikgesellschaften im Sensebezirk zählen können. Für diesen erneuten Erfolg danke ich vor allem unserem vorzüglichen Dirigenten Franz Kohler und auch allen Musikantinnen und Musikanten für den grossen Einsatz und das erfreuliche Mitmachen.»*

**1991** demissionierte Dirigent Franz Kohler. Sein Nachfolger wurde Bruno Hayoz aus Murten. Unter der Leitung von Franz Kohler erlebte die Musikgesellschaft einen beeindruckenden musikalischen Aufschwung. In den fast elf Jahren seines Wirkens stieg sie von der 3. in die 1. Stärkeklasse auf und schloss am Kantonalen Musikfest in Marly als zweitbeste Gesellschaft des Sensebezirkes ab. Franz Kohler kümmerte sich auch intensiv um die musikalische Ausbildung des Nachwuchses und legte damit den Grundstein für die erfreuliche Entwicklung. Als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz wurde er an der Hauptversammlung zum Ehren Dirigenten ernannt.

### **Kleider machen Leute...**

Im Mai **1992** wurde das 4. «Friesenheid-Fest» wieder mit grossem Erfolg durchgeführt. Die Einnahmen dienten zur Finanzierung einer neuen Uniform. Anstelle der altehrwürdigen schwarzen, eher militärisch streng wirkenden Uniform, wurde eine elegante, zeitlose Kleidung beschafft. Der modische Anzug soll den jugendlichen Elan, der in der Musikgesellschaft herrscht, auch nach aussen hin dokumentieren. Am 27. September wurde die neue Uniform eingeweiht.

**1993** wurde der 1. Tonträger in der Geschichte der Musikgesellschaft produziert. Das Programm des Galakonzertes wurde auf Musikkassetten aufgenommen. Die Aufnahme fand grossen Anklang und entsprechend schnell waren die Kassetten verkauft. «Musikkassetten – what the hell ist denn das?», werden sich die jungen Leute heute fragen (...).

**1994** war die Musikgesellschaft an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Pfarrei Schmitten engagiert. Im September wurde nach einem längeren Unterbruch wieder ein Familienausflug organisiert. Die Reise führte in die Innerschweiz. Der herrliche Spätsommertag inmitten einer grandiosen See- und Berglandschaft, die Wanderung auf dem «Weg der Schweiz» entlang des Urnersees, die anschliessende Schifffahrt, das Mittagessen in Seelisberg und die Heimfahrt über den Brünig werden noch lange in guter Erinnerung bleiben.

### **Es kann auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurückgeblickt werden!**

**1995** wurden die Musikantinnen und Musikanten nach Abschluss des Fronleichnam-Tagwachtblasens zum 50. Mal von der Fahnenpatin Edith Vonlanthen zum Frühstück eingeladen. Im Mai nahmen sie am Kantonalen Musikfest in Broc teil. Mit dem Selbstwahlstück «Theatre Music» von Philippe Sparke und dem Aufgabenstück «Jambo» von Pascal Favre erreichte sie den guten 10. Rang in der 1. Stärkeklasse.

Vom 8. bis 10. September fand das 75-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Schmitten statt. Anlässlich dieser Feierlichkeiten wurde dank der Initiative von Toni Waeber das erste «Sensler-Jugendmusiktreffen» durchgeführt.

**1996**, nach einem 30-jährigen Unterbruch, nahm die Musikgesellschaft Schmitten in Interlaken wieder an einem Eidgenössischen Musikfest teil. Als Selbstwahlstück wurde die «Sinfonia Nobilissima» von Robert Jager und als Aufgabenstück «Latin Symphonette» Morton Gould aufgeführt.



*Die Musikgesellschaft Schmitten 1996 am Eidg. Musikfest in Interlaken*

**1997** wurde zwecks Förderung der regionalen Zusammenarbeit gemeinsam mit den Musikgesellschaften Alterswil, Bösing, Ueberstorf und Wünnewil die «RegiJugiMusik Sense Nord» gegründet. Jungmusikantinnen und Jungmusikanten der fünf Vereine proben einmal im Monat zusammen und treten an Konzerten der 5 Musikgesellschaften auf.

Vorwiegend zur Pflege der Kameradschaft diente im Juni der Ausflug ins deutsche Lienheim-Hohentengen bei Waldshut, wo die Musikgesellschaft an einem regionalen Musikanlass teilgenommen hat.

**1998** war die Musikgesellschaft Schmitten gleich zweimal Gast in Tafers. Im Mai fand dort das Bezirksmusikfest statt. In Erinnerung bleiben wird dieser Anlass nicht unbedingt wegen der erfolgreichen und gut bewerteten Aufführung des Wettstückes «Psalm for Band» von Vincent Persichetti, sondern wegen der prekären Wettersituation beim Marschmusikwettbewerb. Die «schwarze Wand», die sich von St. Antoni her auftürmte, liess nichts Gutes erwarten. Die Experten beeilten sich mit ihren Anweisungen und die Schmittner spielten den Marsch «Gruss an Dornach» von Rudolf Wyss einen Tick schneller als gewohnt. Es half alles nichts. Die Himmelsschleusen öffneten sich, das Spiel musste abgebrochen werden und die Musikantinnen und Musikanten flüchteten mit ihren Instrumenten an einen geschützten Ort. «*Unser Fähnrich musste seine ganze Erfahrung anwenden, damit er und die Fahne nicht von den Sturm böen weggetragen wurden*», schrieb Präsident Manfred Lüthi dazu in seinem Jahresbericht.

Im Juni fanden ebenfalls in Tafers die Feierlichkeiten zum 150-jährigen

Bestehen des Sensebezirkes statt. Leider zeigte sich das Wetter auch bei diesem Anlass nicht in Festlaune, die Festfreude konnte es jedoch nicht schmälern.

Während den Sommerferien 1998 beteiligte sich die Musikgesellschaft erstmals an der Ferienpass-Aktion der Gemeinde Schmitten.

**1999** war die Musikgesellschaft Schmitten zu den Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Musikgesellschaft Alterswil eingeladen. Im Mai fand das 5. «Friesenheid-Fest» statt, erstmals mit einer besonderen Attraktion, nämlich dem «Kuhfladen-Lotto»!

### **Der Schritt über die Jahrtausendschwelle...**

Das Millennium-Jahr **2000** war geprägt von der erfolgreichen Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Estavayer-le-Lac. Die Tambouren spielten sich in der Kategorie «Batterie Anglaise» auf den hervorragenden 6. Rang, und die Musikgesellschaft erreichte mit dem Selbstwahlstück «The Haunter of the Dark» von Franco Cesarini und mit dem Aufgabestück «Swiss Rhapsodie» von Frigyes Hidas den ausgezeichneten 5. Rang in der 1. Stärkeklasse. Ein weiterer Höhepunkt war das 6. «Sensler-Jugendmusiktreffen», welches nach 1995 zum zweiten Mal in Schmitten durchgeführt wurde.

**2001** war - wie schon 1953 - die Stadt Freiburg Austragungsort für das Eidgenössische Musikfest. Für die Musikgesellschaft Schmitten war es deshalb wiederum selbstverständlich, an diesem Grossanlass teilzunehmen. Mit dem Selbstwahlstück «Symphony No. 1 for Band» von Claude T. Smith und dem Aufgabenstück «Magic Oliver» von Leon Vargas, erreichte sie trotz den hohen Anforderungen, die an einem «Eidgenössischen» erfüllt werden müssen, ein sehr gutes Resultat.

**2002** gab es für die Musikgesellschaft Schmitten auch ohne Musikfest eine musikalische Herausforderung. Mit der Teilnahme am «Luzerner Kantonal-Musiktag» begab sie sich sozusagen in die Höhle des Löwen, gilt doch der Kanton Luzern als Hochburg der Blasmusik. Zudem haben die Luzerner mit dem Löwendenkmal einen besonderen Bezug zu der stolzen Grosskatze! Der Anlass fand in Ufhusen, einem schmucken kleinen Dorf im Luzerner Hinterland statt. Bei schönstem Wetter erlebten die Schmittner ein sehr gut organisiertes Fest und hochstehende Musikvorträge. Auch das gesellige Beisammensein beim Volksfest auf den Strassen von Ufhusen, mit spontanen Musikeinlagen der «10er-Musig Schmitten», kam nicht zu kurz.

Im Mai **2003** fand das Bezirksmusikfest in Giffers statt. *«Mit dem Stück «Funa uta» wagte Bruno mit uns eine eher unkonventionelle Herausforderung. Ich denke aber, dass es in unserem Verein etwas Unkonventionelles braucht, um*

*uns zu motivieren. Für den Experten war dieses Stück auch eine Herausforderung, musste er doch beurteilen wie es klingt, wenn 6 Klarinetten 9 Stimmen interpretieren.» - schrieb Präsident und Klarinetttist Manfred Lüthi in seinem Jahresbericht (...).*

Im musikfestfreien «Zwischenjahr» **2004** wurde das 6. «Friesenheid-Fest» organisiert. Die Musikantinnen und Musikanten konnten sich deshalb nicht über Langeweile beklagen. Obwohl sich das Wetter während des Festwochenendes nicht besonders festlich zeigte, war auch diesem Anlass ein grosser Erfolg beschieden.

**2005** war musikalisch wieder einiges los. Im Mai stand das Kantonale Musikfest in der Stadt Freiburg auf dem Programm. Lange musste man um die Durchführung dieses Grossanlasses bangen, weil das Organisationskomitee wegen Unstimmigkeiten das Mandat abgab. Sozusagen in letzter Minute ergriff ein neu gegründetes Komitee die Initiative und organisierte in der kurzen verbleibenden Zeit ein tolles Musikfest. Mit einem Augenzwinkern schrieb Präsident Elmar Rudaz in seinem Jahresbericht Folgendes zu diesem Fest: *«Für die Musikgesellschaft Schmitten war das Musikfest ein grosser Erfolg. Die erreichte Punktzahl zeigt uns, dass wir in der uns entsprechenden Kategorie musizieren, dies obwohl in dieser Kategorie Profis aus halb Europa um den Sieg mitspielen.»*

Gleich zu Beginn des Jahres **2006** konnte der alte, nicht mehr benutzte Werkraum im Schulhaus als neuer Proberaum eingerichtet und in Betrieb genommen werden. Der musikalische Höhepunkt war die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Luzern. Dieser hervorragend organisierte Grossanlass in der wunderschönen Stadt am Vierwaldstättersee bleibt allen in bester Erinnerung. Dass die Musikgesellschaft Schmitten ihr Marschmusikstück nicht vortragen konnte, darf nicht dem Organisationskomitee angelastet werden. Gegen das Gewitter, das vom Pilatus her über die Stadt aufzog, gab es kein Mittel. Im Gegensatz zum Bezirksmusikfest 1998 in Tafers, wo die Musikantinnen und Musikanten beim Marschmusikwettbewerb gehörig durchnässt wurden, entschieden sich die Experten in Luzern, die Schmittner gar nicht erst auf die Marschmusikstrecke zu schicken. Ein weiser Entscheid, wie sich kurze Zeit später zeigen sollte. Ein kolossales Gewitter entlud sich über der Stadt!

### **Der Besuch der Partnergemeinde in Polen...**

**2007** unternahm die Musikgesellschaft Schmitten wieder einmal eine grössere Auslandsreise. Sie begleitete eine Delegation des Gemeinderates und des Vereins «Partnerschaft mit Dabrowica» auf ihrer Reise nach Polen. Anlässlich dieser Reise wurde die seit 1995 bestehende Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden gefestigt.

Die Schmittner wurden sehr herzlich empfangen. Die Gastgeber scheuten keinen Aufwand, um den Gästen den Aufenthalt so interessant und angenehm wie möglich zu gestalten. Der erste musikalische Auftritt fand vor fünfhundert Schülerinnen und Schülern in der Turnhalle der Gemeinde Jastków/Dabrowica statt. Die Vorträge der Musikgesellschaft, der Alphornbläser und der SAU-Tambouren wurden begeistert applaudiert. Nach dem Konzert wurden die jungen, männlichen Mitglieder der Musikgesellschaft von jungen Konzertbesucherinnen für Autogramme bestürmt, ein in der Musikgesellschaft Schmitten bis dahin unbekanntes Phänomen!

Während in der Turnhalle konzertiert wurde, traf sich der Gemeinderat von Schmitten mit dem Gesamtgemeinderat von Jastków/Dabrowica. In einer feierlichen Zeremonie wurde dabei der Partnerschaftsvertrag erneuert.

Im weiteren Verlauf des Aufenthalts erhielt die Reisegesellschaft aus Schmitten die Gelegenheit, das hübsche, an der Weichsel gelegene Städtchen Kazimierz Dolny, die historische Altstadt von Lublin und das Freilichtmuseum bei Lublin zu besichtigen. In Jastków beteiligte sich die Musikgesellschaft mit mehreren Auftritten an einem Volksfest.

Die Abende standen jeweils im Zeichen von gutem Essen, Trinken und freundschaftlichem Zusammensein. Zum Abschluss konnte die Musikgesellschaft Schmitten einen Gottesdienst musikalisch umrahmen und danach zusammen mit einer einheimischen Volkstanzgruppe vor einem gut gelaunten Publikum auftreten.

Die fünftägige Polenreise war für alle Teilnehmenden ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis.



*Die Musikgesellschaft Schmitten 2007 bei einem Auftritt in Lublin (Polen)*

**2008** fand das Bezirksmusikfest nach 1952 zum zweiten Mal in Schmitten statt. Vom 1. bis 4. Mai führte die Musikgesellschaft diesen Grossanlass bei schönstem Frühlingswetter sehr erfolgreich durch.

## Ein ganz normales Musikjahr...

**2009** war so ein «ganz normales» Musikjahr mit vielen schönen, musikalischen und geselligen Momenten. Es begann mit dem traditionellen Lotto und der Hauptversammlung im Januar. Im Februar und März wurde an zwei Probe-Wochenenden das Programm des Galakonzertes einstudiert. Im April begleitete die Musikgesellschaft die Erstkommunikanten auf ihrem Weg in die Kirche. Im Mai nahm sie an der 75-Jahr-Feier der Musikgesellschaft Gurmels teil, verschönerte mit feierlichen Klängen die Firmung und gab den Müttern anlässlich der Muttertagsfeier ein kleines Ständchen. Im Juni folgte das traditionelle Tagwachtblasen und die Prozession an Fronleichnam, sowie der Auftritt anlässlich der Jubiläumsfeier des Pflegeheims Sonnmatt. Im November lud die Musikgesellschaft die Bevölkerung zum traditionellen Kilbikonzert ein, und im Dezember wurden die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit dem Adventskonzert in der Kirche auf die bevorstehenden Feiertage eingestimmt. Mit mehreren Ständchen, verteilt über das ganze Jahr, wurde zudem den älteren Schmittner Jubilarinnen und Jubilaren eine kleine Freude zu ihrem runden Geburtstag bereitet. Auch für gesellige Momente wurde gesorgt. So wurde im Januar ein Fondueplausch und in den Sommerferien ein Tennisturnier mit anschliessendem Grillplausch organisiert. Im Dezember, anschliessend an die letzte Probe vor den Feiertagen, wurden die Musikantinnen und Musikanten zum traditionellen «Güggeli-Essen» eingeladen.

## Die Hochzeitswelle...

Musik verbindet Menschen – im wahrsten Sinn des Wortes. Dies brachte Präsident Elmar Rudaz in seinem Jahresbericht **2010** wie folgt zum Ausdruck: *«Das Musikjahr 2010 war nebst dem Kantonalen Musikfest in Châtel-St-Denis und unseren beiden Jahreskonzerten geprägt von einer Hochzeitswelle. Gleich vier Musikantinnen und Musikanten aus unseren Reihen gaben sich das Ja-Wort!»* Neben den Hochzeits-Engagements, welche jeweils frühmorgens mit dem Tagwachtblasen beginnen und frühestens mit dem Apéro-Ständchen nach der Trauung enden, hatten die Musikantinnen und Musikanten noch Zeit, sich an zwei Vorbereitungskonzerten in Wünnewil und Baden (AG) mit dem Selbstwahlstück «Excelsior» von Rob Goorhuis und dem Aufgabenstück «Anja» von Pierre-Etienne Sagnol optimal auf das Kantonale Musikfest vorzubereiten. Rückblickend kann die Teilnahme an diesem Musikfest im Vivisbachbezirk als sehr erfolgreich eingestuft werden. Leider hatten die Schmittner auch hier beim Marschmusikwettbewerb kein Wetterglück. Intensiver Regen machte die Sache weder für die Musizierenden noch für die Juroren einfach.

Es fällt auf, dass die Schmittner Musikantinnen und Musikanten bei Marschmusikwettbewerben aussergewöhnlich oft vom Wetterpech verfolgt werden. So marschierten sie beim Bezirksmusikfest 1998 in Tafers zwar los, mussten das Spiel wegen des aufziehenden Gewitters aber abrupt abbrechen und

Schutz vor dem sintflutartigen Regen suchen. Beim «Eidgenössischen» 2006 in Luzern wurden sie von den Experten wegen eines drohenden Gewitters gar nicht erst auf die Marschmusikstrecke geschickt und beim «Kantonalen» 2010 in Châtel-St-Denis hatten sie trotz des Regens ihr Marschmusikstück vom ersten Trommelschlag bis zum letzten Ton durchgespielt, danach waren sie aber völlig durchnässt.

Diese ungewöhnliche Anhäufung von Wetterpech hat auch schon zu Spekulationen Anlass gegeben. Böse Zungen behaupten, das sei ein Zeichen des Himmels, eine Mahnung von Petrus, dem längst bekannt sei, dass die Marschmusik nicht die Lieblingsdisziplin der Schmittner ist (...).

**2011** musste das Eidgenössische Musikfest in St. Gallen ohne die Musikgesellschaft Schmitten durchgeführt werden. Einer der Gründe, weshalb sich bei der Abstimmung nicht alle für eine Teilnahme entschliessen konnten, war der Terminkonflikt mit dem «OpenAir Schmitten». Weil mehrere Musikantinnen und Musikanten bei diesem populären Grossanlass mithelfen, war ihnen eine Teilnahme in St. Gallen nicht möglich. Das Engagieren von Aushilfen für das Musikfest wäre keine Alternative gewesen, da waren sich alle einig. Da somit 2011 kein Musikfest auf dem Programm stand, entschloss sich der Vorstand, wieder einmal einen Ausflug zu organisieren. Mit dem Car ging es via Faulensee nach Seelisberg, wo ein feines Mittagessen serviert wurde. Nach dem Essen spielte die «10er-Musig» ein Ständchen, bevor die Reisegesellschaft mittels Bergbahn und Schiff nach Beckenried, und von dort mit dem Car via Luzern und Trubschachen zurück nach Schmitten fuhr. Im Oktober spielte die Musikgesellschaft während des Eröffnungs-Apéros anlässlich der «Expo Schmitten».

### **Die Sensler-Jugend musizierte in Schmitten**

**2012** war ein Jahr ohne «reguläres» Musikfest, deshalb nahm die Musikgesellschaft Schmitten die Einladung an den Berner-Mittelländischen Musiktag in Neuenegg gerne an.

Im Juni gab sich die musizierende Sensler-Jugend in Schmitten ein Stelldichein. Anlässlich des 18. «Sensler-Jugendmusiktreffens» nahmen neun Sensler-Formationen sowie als Gast die Jugendmusik Gurmels am traditionellen Musikwettbewerb teil, welcher 2012 zum dritten Mal in Schmitten durchgeführt wurde.

Gegen Mittag wurde es betriebsam im Dorf. Bei schönstem Wetter und aus allen Himmelsrichtungen strömten Kinder und Jugendliche herbei. Bunt gekleidete Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, denen die Freude, an diesem Anlass teilzunehmen, ins Gesicht geschrieben stand, bevölkerten bald einmal den Schulhausplatz. In der Sonne glänzten die vielen auf Hochglanz polierten Musikinstrumente und aus den Einspiellokalen tönte es vielversprechend.

Mit grossem Engagement hatten sich die Jugendmusikleiterinnen und -leiter zusammen mit ihren Schützlingen auf diesen musikalischen Grossanlass vorbereitet. Es brauchte viel Fleiss und Durchhaltewillen, und ab und zu wohl auch das gute Zureden von Mama und Papa, um die anspruchsvollen Stücke einzustudieren.

Nun war es soweit, das Gelernte konnte einer kompetenten Jury und vor einem grossen Publikum vorgetragen werden. Die beiden Juroren, Bruno Hayoz und Michel Stempfel, durften hochstehende Darbietungen beurteilen. Es war eindrücklich mitzuerleben, auf welchem hohem Niveau und mit welcher Freude musiziert wurde. Markus Zollet, Präsident des Musikverbandes der Sense, schien sichtlich begeistert über den musikalischen Nachwuchs in seinem «Hoheitsgebiet». Als letzte Formation konnte Manfred Lüthi, der den Anlass virtuos moderierte, die U15-Band ansagen. Die über 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendmusiklagers U15, welches über das Pfingstwochenende in Düdingen stattgefunden hatte, trugen unter der Leitung von Fabian Mülhauser die einstudierten Stücke vor. Ein tosender Applaus war ihnen sicher und sie mussten in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal mehrere Zugaben spielen. Nach dem Verklingen der letzten Töne machten sich die Protagonisten mit einem kleinen Präsent und mit dem guten Gefühl, an einem tollen Anlass teilgenommen zu haben, auf den Heimweg. Einmal mehr stellte ihnen das «Sensler-Jugendmusiktreffen» eine grosse Bühne zur Verfügung. Sie spielten die Hauptrolle und das hat sie motiviert und die Freude am Musizieren gestärkt.

Was 1995 anlässlich der 75-Jahr-Feier der Musikgesellschaft Schmittens ins Leben gerufen wurde, ist zum festen und unverzichtbaren Bestandteil in der musikalischen Agenda des Sensebezirks geworden. Das «Sensler-Jugendmusiktreffen» soll der musizierenden Jugend die Möglichkeit bieten, vor einem grossen Publikum aufzutreten und Wettbewerbsatmosphäre zu schnuppern. Das ist auch in Schmittens wieder gelungen.



*Vielversprechender musikalischer Nachwuchs*

Im Mai **2013** nahm die Musikgesellschaft am Bezirksmusikfest in St. Antoni teil. Als Vorbereitung wurde ein Konzert zusammen mit der Brass Band Fri-bourg durchgeführt. Dieses Konzert diente den Dirigenten der beiden Vereine auch als Abschluss ihres Masterstudiums in Blasmusikdirektion. Für Bruno Hayoz war es zudem die letzte Teilnahme an einem Wettbewerb mit der Musikgesellschaft Schmitten. Über 22 Jahre lang, von 1991 bis 2013, hat er die Musikgesellschaft kompetent und mit viel Gespür und Engagement geleitet und gefördert. Mit einem Konzert wurde er im Juni verabschiedet und zum Ehrendirigenten ernannt. Sein Nachfolger wurde Silvan Hof aus Wangen bei Olten.

**2014** standen neben den üblichen Auftritten der Unterhaltungswettbewerb in Gurmels auf dem Programm. Obwohl die Musikgesellschaft Schmitten mit ihrer halbstündigen Show, bei der auch die Tambouren mitwirkten, keinen Podestplatz erreichte, war es ein schönes Fest und eine gute Erfahrung.

### **Ein Klassenwechsel ist angesagt...**

Mit der Blasmusik ist es wie mit vielem anderem auch, die Ansprüche und Anforderungen steigen stetig. So wird Musikliteratur, die vor Jahren noch in der Höchstkategorie eingestuft war, heute in der 1. Stärkeklasse gespielt, und solche der 1. wird nun in der 2. Stärkeklasse gespielt. Für die Musikvereine bedeutet dies einerseits, dass das Einstudieren der Musikstücke immer anspruchsvoller wird, und andererseits, dass die Instrumentierung umfangreicher sein muss. Mit diesen Tatsachen sah sich auch die Musikgesellschaft Schmitten konfrontiert. Bei der Teilnahme an Musikwettbewerben konnten vor allem die Vorgaben bezüglich der Instrumentierung oft nur noch mit «Aushilfen» erfüllt werden. Nach 30 Jahren in der 1. Stärkeklasse entschied sie sich deshalb für einen Wechsel in die 2. Stärkeklasse.

**2015** erfolgte die Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Wünnewil unter besonderen, eher schwierigen Voraussetzungen. Die Vorbereitungen auf diesen wichtigen Anlass verliefen aufgrund der angekündigten Demission des Dirigenten nicht optimal. Dies widerspiegelte sich dann auch im erreichten Resultat. Kurz vor dem Musikfest hatte Dirigent Silvan Hof bekannt gegeben, dass er die Musikgesellschaft Schmitten nach dem Musikfest verlassen werde. Nach nur knapp zwei Jahren sah er sich zu diesem Schritt gezwungen. Zu gross wurde ihm die Belastung infolge des weiten Weges und verschiedener anderer Engagements.

Nachfolger von Silvan Hof wurde Matthias Schwaller aus Düdingen.

Das Jahr **2016** bleibt dank der erfolgreichen Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Montreux allen in bester Erinnerung. Mit ihrem neuen Dirigenten, Matthias Schwaller, hat die Musikgesellschaft Schmittlen bei diesem unvergesslichen Grossanlass an den wunderschönen Gestaden des Genfersees ein hervorragendes Resultat erzielt. Für das Selbstwahlstück «Terra Pacem» von Mario Bürki gab es 89 und für das Aufgabenstück «The Glenmasan Manuscript» von Marc Jeanbourquin gar 91 Punkte. Dieses hervorragende Abschneiden an einem «Eidgenössischen» liess die Enttäuschung vom «Kantonalen» 2015 in Wünnewil vergessen.

Neben diesem erfreulichen Ereignis gab es für die Musikgesellschaft Schmittlen leider auch Grund zur Trauer. In der Nacht auf den 20. Mai verstarb Fahnenpate Kanis Lehmann. Kanis war während all den Jahren ein sehr geschätzter, treuer und grosszügiger Fahnenpate.

**2017** war wieder ein musikalisches «Zwischenjahr». Die Zeit nach dem Eidgenössischen- und vor dem Bezirksmusikfest hätte man etwas ruhiger angehen können, nicht so die Musikgesellschaft Schmittlen. Sie besuchte ihr ehemaliges Mitglied, den Posaunisten Philippe Morard, in Rom. Dieser wurde im Juli 2015 von Papst Franziskus als Vize-Kommandant in die Schweizergarde im Vatikan berufen. Bei seinem Abschied in Schmittlen liess Philippe durchblicken, dass ihn ein Besuch seiner Musikerkolleginnen und -kollegen in Rom riesig freuen würde. Natürlich musste man diese nicht zweimal bitten. Die Reise wurde organisiert und am 14. Oktober war es soweit. In einem bequemen Car der Firma Horner, begleitet von einer Delegation des Gemeinderates, ging es frühmorgens los Richtung Rom. Dort verbrachte die Reisegesellschaft fünf wunderbare Tage und konnte dank der hervorragenden Organisation unter Mithilfe von Philippe und seinem Schweizergarde-Offizierskollegen Frowin Bachmann den Petersdom, das Quartier der Schweizergarde, die Vatikanischen Gärten, viele Sehenswürdigkeiten der Stadt Rom, die Calixtus-Katakombe, den päpstlichen Sommersitz in Castel Gandolfo sowie das Städtchen Frascati in den Albanerbergen bei schönstem Wetter kennen lernen. Die eindrückliche Reise mit den musikalischen Auftritten in Castel Gandolfo, in Frascati sowie anlässlich der Papst-Audienz auf dem Petersplatz wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Um die Finanzierung dieser Reise zu sichern, wurde eine Weinaktion und das erste Sommerfest organisiert. Präsident Elmar Rudaz schrieb dazu in seinem letzten Jahresbericht folgendes: *«Das Sommerfest-OK mit Anja Jungo, Matthias Schwaller, Christof Waeber, Stefan Vogelsang und Nino Zosso hat bewiesen, dass die Jugend des Vereins gewillt und problemlos in der Lage ist, ein solches Fest auf die Beine zu stellen.»*



*Die Musikgesellschaft Schmitten 2017 auf dem Petersplatz im Vatikan*

### **Die Musikgesellschaft Schmitten in Frauenhand...**

An der Hauptversammlung **2018** wurde mit Anja Jungo erstmals eine Frau zur Präsidentin der Musikgesellschaft gewählt. Mit ihrem femininen Charme und jugendlichen Elan und zusammen mit ihren motivierten Vorstandskolleginnen und -kollegen wird sie den Verein ins nächste Jahrzehnt führen und im Frühling 2020 das 100-Jahr-Jubiläum feiern.

Höhepunkt im 2018 war das Bezirksmusikfest in Plaffeien, bei welchem das Stück «Juana de Arco» von Ferrer Ferran aufgeführt wurde. Dass sich das Wetter am Sonntag nicht in Feststimmung zeigte und die Schmittner beim Marchmusikwettbewerb nur mit grossem Glück einigermaßen trocken blieben, muss hier nicht speziell erwähnt werden. Das Thema «Wetterpech bei Marchmusikwettbewerben» wurde schon ausführlich behandelt (...).

Im Mai konnte die Fahnenpatin Edith Vonlanthen ihren 90. Geburtstag feiern. Bei schönstem Wetter fand in Ried eine grosse Geburtstagsfeier für die weiterhin geschätzte und beliebte Jubilarin statt. Die Musikgesellschaft Schmitten überbrachte ihrer Fahnenpatin die klingenden Geburtstagswünsche mit besonderer Freude und Dankbarkeit.

Vor der Sommerpause organisierte die Musikgesellschaft Alterswil ein Sommerkonzert, an welchem auch die Musikgesellschaft Schmitten teilnahm.

**2019** stand kein «reguläres» Musikfest an, weshalb sich die Musikgesellschaft Schmitten zur Teilnahme am Walliser Kantonalmusikfest in Naters entschloss. So hatte sie im freien Jahr nach dem Bezirksmusikfest 2018 und vor dem

Kantonales Musikfest 2020 trotzdem ein hochstehendes musikalisches Ziel. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb war allerdings für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung.

Weil Dirigent Matthias Schwaller aus beruflichen Gründen längere Zeit im ferneren Ausland weilte, war es ihm nicht möglich, die Musikgesellschaft auf diesen Anlass vorzubereiten und am Wettbewerb teilzunehmen. Diese anspruchsvolle Aufgabe übernahm sein Dirigenten-Kollege Jonas Danuser in bravouröser Art und Weise. Mit dem Aufgabenstück «Castellum» von Mario Bürki und dem «Solithurner-Marsch» von Stephan Jaeggi für den Marschmusikwettbewerb wurde in Naters trotz der besonderen Umstände ein erfreulich gutes Resultat erzielt. Es bleibt noch zu erwähnen, dass Petrus ausnahmsweise gnädig gestimmt war und an diesem regnerischen Sonntagnachmittag die Regenschleusen für den Marschmusikvortrag der Schmittner kurzzeitig schloss...!

### **Resümee und Blick in die Zukunft...**

Besonders in den ersten Jahren nach der Gründung waren viele Klippen zu umschiffen. Wegen äusserer Einflüsse wie der «Maul und Klauenseuche» und dem 2. Weltkrieg, aber auch wegen «interner» Schwierigkeiten, sah sich die Musikgesellschaft Schmittner mit teils grossen Herausforderungen konfrontiert. Immer wieder wurden aber gemeinsame Wege zur Lösung der Probleme gefunden.

Dank der systematischen Förderung und Ausbildung von Jungmusikantinnen und -musikanten gibt es heute keine Nachwuchsprobleme. Der Anteil jugendlicher Mitglieder im Verein hat in den letzten Jahren dank dem grossen Einsatz der Verantwortlichen stetig zugenommen.

Im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Gemeinde und Pfarrei nimmt die Musikgesellschaft einen wichtigen Platz ein. Sie geniesst bei der Bevölkerung viel Sympathie und Anerkennung und sie kann auch immer auf eine grosse Unterstützung zählen.

Als Verein, der Menschen die Möglichkeit bietet, ein faszinierendes Hobby zu erlernen und auszuüben und damit die Freizeit wertvoll und interessant zu gestalten, erfüllt die Musikgesellschaft auch eine soziale Aufgabe. Heute ist sie eine musizierende Gruppe, in welcher die Mitglieder über drei Generationen hinweg eine gemeinsame Passion und ein überaus herzliches und freundschaftliches Verhältnis pflegen.

Auch wenn es bedauernswert ist, dass das 100-Jahr Jubiläum nicht gebührend gefeiert werden konnte, darf doch mit Freude und optimistisch in die Zukunft geblickt werden. Die vielen jungen Musikantinnen und Musikanten und der gute Geist im Verein, die engagierte Vereinsführung und die Anerkennung und Unterstützung aus der Bevölkerung sind beste Voraussetzungen dafür.

## Zum 100-Jahr-Jubiläum eine neue Fahne

Als weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr hätte am 6. September die neue Fahne geweiht werden sollen. Leider musste auch diese Feier wegen der Corona-Pandemie auf einen späteren Termin verschoben werden.

Die heutige Fahne wurde vor 36 Jahren, am 30. September 1984, geweiht. Gestiftet wurde sie von den Fahnenpaten Kanis Lehmann und Edith Vonlanthen. Kanis, der leider im Mai 2016 verstorben ist, und Edith, haben die Musikgesellschaft in all den Jahren immer sehr grosszügig unterstützt. Die Musikantinnen und Musikanten danken den beiden von ganzem Herzen für ihre langjährige Treue und Grosszügigkeit.

Es ist für die Musikgesellschaft eine besondere Freude, dass zwei ehemalige Aktivmitglieder das ehrenvolle Amt als Paten für die neue Fahne übernehmen.

Ursi Lehmann hat während einigen Jahren Querflöte gespielt. Obwohl nicht mehr aktiv musizierend, ist Ursi durch ihre Familie weiterhin eng mit der Musikgesellschaft verbunden. Ihr Ehemann Hugo ist Waldhornist, Tochter Andrea spielt - wie einst die Mama - Querflöte und Sohn Samuel ist Saxophonist.

Manfred Lüthi war Klarinetrist und er hat die Musikgesellschaft von 1992 bis 1999 präsiert. Auch nach seiner beruflich bedingten Demission und dem Wegzug nach Burgdorf ist er dem Verein treu verbunden geblieben. So kann die Musikgesellschaft immer wieder auf ihn zählen, wenn es darum geht, einen Anlass zu moderieren. Der sympathische und wortgewandte «Wahl-Emmentaler» ist auch Präsident des legendären «MGS-Fanclub Emmental», welcher die Musikgesellschaft Schmitzen aus der Ferne unterstützt...

Die Musikgesellschaft Schmitzen dankt den beiden herzlich für ihr Engagement als Fahnenpaten!



*Ursi Lehmann und  
Manfred Lüthi,  
die Paten der  
neuen Fahne.*



## Die Mitglieder der Musikgesellschaft Schmittlen im Jubiläumsjahr

<b>Dirigent</b>	Matthias Schwaller	<b>Fähnrich</b>	Erwin Lehmann
<b>Waldhorn</b>	André Burger Hugo Lehmann Matthias Grossrieder Mathieu Strebel	<b>Klarinette</b>	Alicia Brühlhart Patrick Chervert Priska Lemm Loraine Schmidhäusler Esther Schwaller Carmen Sonderegger
<b>Posaune</b>	Nils Auderset Lukas Bächler Edith Paradis Jérémy Rigolet Patrik Spicher	<b>Oboe</b>	Daniela Quiel
<b>Euphonium</b>	Josef Bürgisser Martin Carrel Enea Fuchs Hanspeter Holzer Yannick Schärli	<b>Fagott</b>	Barbara Bärtschi
<b>Tuba</b>	Hubert Rudaz Pius Schärli Anton Waeber	<b>Querflöte</b>	Nadja Bieri Daniel Grossrieder Laura Grossrieder Anja Jungo Juliette Lehmann Andrea Lehmann Lia Schneuwly Matthias Vogelsang
<b>Trompete + Cornet</b>	Cyril Aebischer Marfa Freiburghaus Marianne Kopp Johanna Portmann Elmar Rudaz Ramon Schafer Luca Spicher Patrik Waeber	<b>Saxophon</b>	Janine Aebischer Julia Fuchs Samuel Lehmann Patrick von Raumer Anna Riedo Sipan Shahinian Joel Siffert Stefan Vogelsang Christof Waeber Nino Zosso
<b>Percussion</b>	Jonas Etter Damian Grossrieder Lukas Jungo Tamara Siffert Muriel Strebel Fabrice Zosso Samuel Wüthrich	<b>Tambouren</b>	Rafael Boschung Kuno Haymoz Simon Lehmann Sandro Lehmann Simon Mani Anja Mani Maria Nydegger



*Die Tambouren der Musikgesellschaft Schmitten*



*Der Vorstand der Musikgesellschaft Schmitten im Jubiläumsjahr  
(mit Corona-Sicherheitsabstand!)*

Vorne (v.l.):

Anja Jungo (Präsidentin), Pius Schärli (Material), Matthias Schwaller (Dirigent)

Mitte (v.l.):

Daniela Quiel (Events), Janine Aebischer (Administration)

Hinten (v.l.):

Johanna Portmann (Beisitzerin), Marfa Freiburghaus (Finanzen)

# 100 Jahre MG Schmitten – die Daten

## Die Dirigenten

Roggo Joseph 1920 - 1927  
Schmutz Peter 1927 - 1930  
Schmutz Moritz 1930 - 1953  
Bays Francis 1953 - 1958  
Ayer Michel 1958 - 1962  
Sallin Eduard 1962 - 1971  
Horner Gerhard 1971 - 1976  
Sallin Eduard 1976 - 1980  
Kohler Franz 1980 - 1991  
Hayoz Bruno 1991 – 2013  
Hof Silvan 2013 - 2015  
Schwaller Matthias 2015 - heute

## Teilnahme an Bezirksmusikfesten

1931 Heitenried  
1932 Rechthalten  
1935 Bösinggen  
1937 Plaffeien  
1944 Tafers  
1948 Alterswil  
1952 Schmitten  
1963 Wünnewil  
1973 Plaffeien  
1978 Flamatt  
1983 Heitenried  
1988 Rechthalten  
1993 Ueberstorf  
1998 Tafers  
2003 Giffers  
2008 Schmitten  
2013 St. Antoni  
2018 Plaffeien



## Die Präsidenten

Schmid Emil 1920 - 1924  
Jungo Pius 1924 - 1926  
Jungo Franz 1926 - 1938  
Zosso Linus 1938 - 1944  
Jungo-Rappo Peter 1944 - 1949  
Aebischer Hermann 1949 - 1960  
Vaucher Emil 1960 - 1966  
Lauper Franz 1966 - 1975  
Rudaz Hubert 1975 - 1984  
Lehmann Erwin 1984 - 1992  
Lüthi Manfred 1992 - 1999  
Rudaz Elmar 1999 - 2018  
Jungo Anja 2018 - heute

## Teilnahme an Kantonalen Musikfesten

1921 Düringen  
1930 Bulle  
1936 Romont  
1960 Freiburg  
1970 Düringen  
1980 Treyvaux  
1985 Murten  
1990 Marly  
1995 Broc  
2000 Estavayer-le-lac  
2005 Freiburg  
2010 Châtel-Saint-Denis  
2015 Wünnewil  
2020 Romont (wegen der Pandemie annulliert)

## Teilnahme an Eidgenössischen Musikfesten

1953 Freiburg  
1966 Aarau  
1996 Interlaken  
2001 Freiburg  
2006 Luzern  
2016 Montreux

# 100 Jahre MG Schmitten – die Daten

## Neuinstrumentierungen

1962 / 1977

## Fahnenweihen

1922 / 1962 / 1984 / 2020\*

(\*wegen der Pandemie auf 2021 verschoben)

## Neuuniformierungen

1926 / 1962 / 1992

## Friesenheidfeste auf dem Bauernhof der Familie Rudaz

1976

1979

1986

1992

1999

2004



Ein ehemaliger Posaunist der Musikgesellschaft Schmitten wurde 2015 von **Papst Franziskus** als **Vize-Kommandant der Schweizergarde** in den Vatikan berufen.

*Wer das war, und wann die Musikgesellschaft Schmitten ihn besuchte, können Sie in der Chronik nachlesen...*



## CHEES-LADE LANTHEN



KÄSEREI LANTHEN

M. + C. Sturny-Fontana  
Käserei Lanthen 1  
3185 Schmitten

Tel: 026 496 42 40  
Fax: 026 496 42 43

markus.sturny@bluewin.ch  
www.kaeserei-lanthen.ch

**Käseplatten für jeden Anlass**



SPENGLEREI  
SANITÄRE ANLAGEN  
REPARATUREN

**ROBERT SCHALLER**

SPENGLERMEISTER

3185 SCHMITTEN • NATEL 079 346 74 07

**hertli + bertschy ag**

**elektro • telefon • edv-anlagen**

**tafers 026 494 10 10 • plaffeien 026 419 23 63**

Sponsoring wegen Nichtdurchführung  
der Jubiläumsfeier annulliert!

Haustechnik vom Keller  
bis auf das Dach.

Planung Ausführung Heizung Lüftung Sanitär Spenglerei 24h-Service

Reber Haustechnik GmbH, Eichenweg 28, 3185 Schmitten  
Tel 026 496 18 32, Fax 026 496 20 32, www.reberht.ch  
Schwarzenburgstrasse 255, 3098 Köniz, Tel 031 311 18 32

**REBER**





*Fit für jede Saison*

# RUDAZ SPORT

**Rudaz Sport GmbH**  
F.X. Müllerstrasse 12  
3185 Schmitten  
Tel. 026 496 46 36  
rudazsport@bluewin.ch

[www.rudazsport.ch](http://www.rudazsport.ch)

# Debrunner Acifer

**klöckner & co** multi metal distribution



**Martin A. Riedo**  
Treuhänder eidg. FA

**Treuhand fibor AG**  
Ried 64  
CH-3185 Schmitten  
Tel. 026 481 47 86  
[www.fibor.ch](http://www.fibor.ch)

**Buchhaltung und Verwaltung**  
**Steuerberatung und Steuererklärungen**  
**Lohnbuchhaltung**  
**Unternehmensberatung**  
**Allgemeine Administrationsarbeiten**

*Für jeden Anlass...  
Für jedes Datum...  
Zu Ihren Diensten...*



Postfach 120 • 3175 Flamatt

*Festzelte für  
Ausstellungen  
Festwirtschaften  
Apéritifs/Bars/Part's*

Telefon 031 741 16 44  
Natel 079 425 00 58  
[festzelte@bluewin.ch](mailto:festzelte@bluewin.ch)  
[www.festzeltemueller.ch](http://www.festzeltemueller.ch)

*Papillon*

*Papeterie & Boutique GmbH*  
Bodenmattstrasse 7, 3185 Schmitten

**Neu! Online-Shop Papeterie**  
[www.papillon-schmitten.ch](http://www.papillon-schmitten.ch)

Bestellen Sie Ihre Büroartikel zu jeder  
Tages- und Nachtzeit in unserem Online-

Heute bestellt morgen geliefert: Geben Sie Ihre Bestellung bis 14.00 Uhr ab und Sie  
bekommen Ihre Ware am nächsten Tag geliefert.

**... reinschauen lohnt sich!**

# Sponsoren, Gönner und Spender

*Dankeschön!*

## **Hauptsponsor**

Raiffeisenbank Sensetal

## **Goldsponsor**

Clientis Sparkasse Sense

## **Silbersponsor**

Lehmann AG, Schmitten

Garage Julmy, Schmitten

Garage Schöpfer, Schmitten

Physiotherapie Wirtshausmatte, Schmitten

Sika AG, Düdingen

Trans-Auto AG, Tafers

Vonlanthen Holzbau AG, Schmitten

Zumwald AG, Bauunternehmung, Schmitten

## **Paper-Partner**

A. + M. Brühlhart, Uhren & Schmuck, Schmitten

Andrey Landmaschinen AG, Düdingen

Apotheke Schmitten

Arcasa Immobilien Pfister & Brand, Schmitten

Auto Niederhäuser AG, Schmitten

Bernaflor, Blumengeschäft, Schmitten

Billy's Trend-Mode-Shop, Wünnewil

BINZ Schreinerei AG, Schmitten

Boschung AG, Küche, Bad, Wohnen, Schmitten

Cardinal Brauerei

CHEES-LADE Lanthen, Schmitten

Coaching & Meditation, Martin Tschopp, Schmitten

Debrunner Acifer, Fribourg

Freiburger Kantonalbank

Groupe-e

hb Architekten, Düdingen

Hertli+Bertschy AG, Tafers

Hof-Lanthen, BnB, Schmitten

Horner Reisen AG, Tafers

Innomet, Anlagebau / Metallbau, Schmitten

Kaeser AG, die Schreinerei, Laupen

Küffer AG, Muldenservice / Entsorgung, Tafers

Landi Sense, Düdingen

Madlen's, Dorfmetzger, Bäckerei, Tea-Room, Schmitten

Matrix Fusspflege, Schmitten

Müller Festzelte, Flamatt

# Sponsoren, Gönner und Spender

## *Dankeschön!*

Musik Beat Zurkinder AG, Düdingen  
Pizza Favorit, Schmitten  
Papillon, Papeterie & Boutique GmbH, Schmitten  
Pneuhaus Salzmann AG, Wünnewil  
Poffet Gartenbau GmbH, Schmitten  
Reber Haustechnik GmbH, Schmitten  
Riedo Clima, Düdingen  
Riedo Coiffure, Schmitten  
RS Robert Schaller, Spenglerei, Schmitten  
Rudaz Sport GmbH, Schmitten  
Saatzucht Düdingen  
Sascha Berthold Transport AG, Schmitten  
Schneider Gesundheit, Flamatt  
Siffert Roger, Kippertransporte, Schmitten  
Stadelmann GmbH, Malerei, Gipserei, Schmitten  
Treuhand Fidor AG, Schmitten  
Tschiemer AG, Landmaschinen, Düdingen  
Widap AG, swiss power engineering, Schmitten  
Wohlfühloase Angela Zosso, Schmitten  
ZAGIDRÖN, Veranstaltungstechnik, Schmitten

## **Gönner – Spender**

AZ architektur + baumanagement, Schmitten  
Baggerbetrieb, Erwin Schaller, Schmitten  
Boschung Hildy + Josef, Schmitten  
Boschung Holding AG, Payerne  
Denner Express, Schmitten  
Dietrich Willy + Käthi, Schmitten  
Dr. med. P. J. Lichtenberg, Augenarzt, Schmitten  
Garage Ackermann + Götschmann, Wünnewil  
Gempeler Marianne, Schmitten  
Glasgravuren, Sahli Ines, Schmitten  
Henes Bikegalerie, Wünnewil  
Malerei Zosso GmbH, Schmitten  
Mobiliar Versicherungen, Harry Grüter, Düdingen  
Müller Hugo, Flamatt  
Murri Baumschule AG, Ueberstorf  
Pega Druck, Schmitten  
Restaurant Sternen, Schmitten  
Studio Top in Form, Schmitten

# Sponsoren, Gönner und Spender

## *Dankeschön!*

### **Tombola-Spenden**

Apotheke Schmitten

Bernaflor, Schmitten

BEO Funpark, Bösingen

Coiffeure Laura, Schmitten

d'Häärli Diebe, Schmitten

Dream Nails and Cosmetics, Schmitten

Madlen's, Dorfmetzg, Bäckerei, Tea-Room, Schmitten

MB Indor Sport AG, Schmitten

Globetrotter Group AG, Bern

Käserei Friesenheid, Bösingen

Papillon, Papeterie&Boutique GmbH, Schmitten

Pflegeheim Sonnmatt, Schmitten

Raiffeisenbank Sensetal

Stiftung Applico, Schmitten

Stiftung ssb, Schmitten

hb architekten



Industriestrasse 34 | 3186 Düringen | 026 497 9180 | [info@hbarchitekten.ch](mailto:info@hbarchitekten.ch) | [www.hbarchitekten.ch](http://www.hbarchitekten.ch)



**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.**



[www.riedoclima.ch](http://www.riedoclima.ch)

Wir sorgen für ihr  
Wohlfühlklima





## Gemeinsam ernten wir mehr Applaus.

Als Ihr lokaler Partner begleiten wir Sie nicht nur in Finanzangelegenheiten, sondern wir engagieren uns auch für Musik in unserer Region. Wir wünschen allen Musik-Liebhabern unvergessliche Klangmomente.

[raiffeisen.ch/sensetal](https://raiffeisen.ch/sensetal)

 **RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Sensetal